

Ihre Ortszeitung aus Hallbergmoos-Goldach

MOOSKURIER

Wir informieren Sie über unsere Gemeinde!

14-täglich an alle Haushalte
15. Jahrgang | 7. Ausgabe | 1. April 2021

Immer aktuell unter www.mooskurier.de

Der Baum geht, aber der Gockel ist heilig Burschenverein Goldach versteigert Maibaum



Der Burschenverein Goldach will auch zukünftig Traditionsfeste ausrichten (Bild Archiv Maifest 2017)

Wir schreiben das Jahr 2020 ohne Zusammenkünfte und traditionelle Feste. Deutschlandweit legt die „C-Krise“ jeden ge-

selligen Trubel lahm, bereits lange, bevor der auch nur in den Ansätzen stattfindet. Wirklich jeden? Nein! Standhaft trotzten die Burschen in

Goldach dem viralen Eindringling und halten zumindest an einer Sitte fest. In wenigen Tagen legen sie das Symbol für Wachstum, Fruchtbarkeit

und Standhaftigkeit um und verarbeiten es zu Kleinholz: „Normalerweise erneuern wir unseren Maibaum traditionell alle drei Jahre“, meint Niklas



Weltmaier, Schriftführer im Burschenverein Goldach. „Ich bin ja kein Politiker, aber es zeichnet sich ab, dass der erste Mai wieder ausfallen wird. Deshalb haben wir uns eine andere Aktion einfallen lassen. Der Maibaum wird über dem ersten Kranz abgeschnitten.“

rund fünf Meter sollen stehen bleiben: „Ganz ohne Maibaum sieht der Platz ja auch nicht schön aus und ein anderer Weg wird uns nicht übrig bleiben. Den Rest über den ersten Kranz nach oben hin machen wir weg“, erklärt der 22-Jährige. Nach Adam Riese sind das

» Es zeichnet sich bereits ab, dass der erste Mai wieder ausfallen wird. Deshalb haben wir uns eine andere Aktion einfallen lassen. Der Maibaum wird über dem ersten Kranz abgeschnitten. «

Niklas Weltmaier, Schriftführer Burschenverein Goldach

Das Objekt der Begierde
 Meist sehr einsam, ohne ausgelassenes Festtreiben, fristet das 32 Meter hohe Prachtexemplar seit Monaten einem öden Dasein. Damit ist also in wenigen Tagen Schluss, der Countdown läuft! Nur noch

etwa 27 Meter Holz: „Und die versteigern wir“, verkündet Niklas Weltmaier. Angesichts der stattlichen Menge dürfte das Herz so manch Handwerkers oder Lagerfeuer-Fans vor Freude einen Takt schneller schlagen. Corona-konform



DIE GETRÄNKE KÖNNER

01.-15.04.2021

SO LÄUFT DER HASE...

STAATL. FACHINGEN
 Das Wasser. Seit 1742.
Stil, Medium
 12 x 0,75 Liter
 zzgl. 3,30 Pfand
 (1 Liter = 0,89)
7.99

HACKER DSCHORT
Münchner Hell, Alkoholfrei
 20 x 0,5 Liter
 zzgl. 4,50 Pfand
 (1 Liter = 1,50)
14.99

Volvic
Naturrelle, Leichtperlig
 6 x 1,5 Liter PET
 zzgl. 3,00 Pfand
 (1 Liter = 0,55)
4.99

Original, Alkoholfrei
 20 x 0,5 Liter
 zzgl. 3,10 Pfand
 (1 Liter = 1,40)
LÖWENBRAU
13.99

Coca-Cola
 versch. Sorten
 12 x 1,0 Liter PET
 zzgl. 3,30 Pfand
 (1 Liter = 0,92)
10.99

WEIßBIER
 versch. Sorten
 20 x 0,5 Liter
 zzgl. 3,10 Pfand
 (1 Liter = 1,60)
15.99

BECK'S
 versch. Sorten
 20 x 0,5 Liter /
 24 x 0,33 Liter
 zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand
 (1 Liter = 1,45 / 1,83)
14.49

JEVER
 versch. Sorten
 20 x 0,5 Liter /
 24 x 0,33 Liter
 zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand
 (1 Liter = 1,35 / 1,70)
13.49

Adelholzener
 Mineralwasser
 versch. Sorten
 12 x 0,75 Liter
 zzgl. 3,30 Pfand
 (1 Liter = 0,64)
5.79

Wolfra
 Orange, Milde Orange
 6 x 1,0 Liter
 zzgl. 2,40 Pfand
 (1 Liter = 1,83)
10.99

K&F GmbH
 Ludwigstraße 11
 85399 Hallbergmoos
 Tel: (0811) 94 640

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

K&F GmbH
 Freisinger Straße 30a
 85399 Goldach
 Tel: (0811) 94 355

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa: 8.00 - 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung



hängt ab Ende der Woche ein Briefkasten am bayerischsten aller Goldach-Bäume. „Dort kann jeder Bürger sein Gebot einwerfen, solange der Baum steht, bis zum neunten April. Wichtig ist, die Adresse und Telefonnummer nicht zu vergessen“, erklärt der Goldacher Bursche. Die Versteigerung bezieht sich nur auf den nackten Riesen, verdeutlicht Weltmaier: „Unser Gockel bleibt bei uns, den brauchen wir. Der gehört zu unserem Maibaum, genauso wie der Schmuck oder die Schilder, die die Handwerksbetriebe des Ortes abbilden.“

Etwas für die Bürger tun

Besonderer Service des Vereinshauses „on top“: der Meistbietende bekommt den Stamm in etwa acht Teilen frei Haus geliefert. Das ist jede Menge Brennstoff für den Ofen oder Material für fantasiebegabte „Do-it-Yourself“-Anhänger. „In der Corona-Zeit hat man ja viel Zeit und kann sich zum Beispiel auch eine Gartengarnitur daraus zimmern“, sagt Weltmaier verschmitzt. Allerdings endet der Service an der Ortsgrenze: „Wir würden den Maibaum nicht gerne woanders hingeben, denn es ist schließlich der Goldacher Maibaum.“ Niklas Weltmaier und das Burschen-Team freuen sich auf alle Gebote, vor allem auch von Menschen, die mit dem Verein sonst nicht so viel zu tun haben: „Es unterstützt uns wirklich sehr, um fehlende Einnahmen der Feste, die wir sonst veranstalten, ein wenig aufzufangen. Ausgaben haben wir ja trotzdem und wir wollen einfach Traditionen in unserem Ort und für die Menschen hier erhalten.“

Für Sie berichtete Manuela Praxl.



Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



Unsere Studios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim
Aktuelle Infos, Aktionen und Terminvereinbarung auf www.asmo.de



ASMO KÜCHEN



Seit 1974 Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern



VER **SICHER** UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Frohe Ostern!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Feiertage und einen herrlichen Frühlinganfang.

Wir beraten
Sie gerne.

Versicherungs-Service

Dipl. Kfm. Gerhard Bolay KG

85375 Neufahrn
Bahnhofstraße 27
Tel. 08165 9580-0

85399 Hallbergmoos
Freisinger Straße 15
Tel. 0811 55545860

info@bolaykg.de · www.bolaykg.de

Finanzgruppe

„Will ein Bürgermeister für alle sein“: Kandidat Josef Niedermair im Gespräch

Seit einiger Zeit ist klar, dass Josef Niedermair von der CSU als einziger Kandidat zu den Bürgermeisterwahlen am 18. April antritt. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass er die Nachfolge des verstorbenen Harald Reents antritt. Er sprach über seine Gedanken, seitdem die Nominierung feststeht, die Resonanz darauf und über seine Ziele und Vorhaben für Hallbergmoos.

Josef Niedermair, seit der Bekanntgabe Ihrer Kandidatur sind schon wieder ein paar Wochen vergangen. Überwiegt die Vorfreude oder gab es bei Ihnen zwischendurch auch Zweifel, ob es die richtige Entscheidung war?

Ich würde es nicht Zweifel nennen, sondern Respekt vor der Aufgabe. Diese ist schließlich viel größer, als ich sie jahrelang als Stellvertreter hatte. Ich bin aber überzeugt, dass ich es mit der Zeit schaffe. Der ehemalige

Landrat Josef Hauner hat mir in einem Gespräch mitgegeben, dass ich mich auf die Aufgabe freuen soll. Bürgermeister sei schließlich ein toller Job und man komme mit vielen Leuten zusammen. Die Vorfreude bei mir ist da, der Respekt aber auf alle Fälle auch.

Wie sah denn die Resonanz aus? Haben die positiven Stimmen überwogen oder gab es auch negative?

Seit der Nominierung habe ich unzählige E-Mails, WhatsApp-Nachrichten und Anrufe bekommen. Viele davon aus dem Freundeskreis, aber auch einige von Leuten, die ich gar nicht kannte, auch aus anderen politischen Lagern. Die meinten: „Wir finden es toll, dass du dich zur Verfügung stellst.“ Das hat mich teilweise schon überrascht und gefreut. Natürlich gibt es Leute, die nicht so begeistert sind. Manche meinen, dass es keine demokratische Wahl sei, weil nur eine Person

kandidiert. Dazu möchte ich aber sagen: Jeder hatte die Möglichkeit, sich aufstellen zu lassen. Es sah sich aber keiner in der Lage und ich habe mit allen Fraktionen gesprochen. Sie alle befanden es als bestes Vorgehen, wie es jetzt läuft.

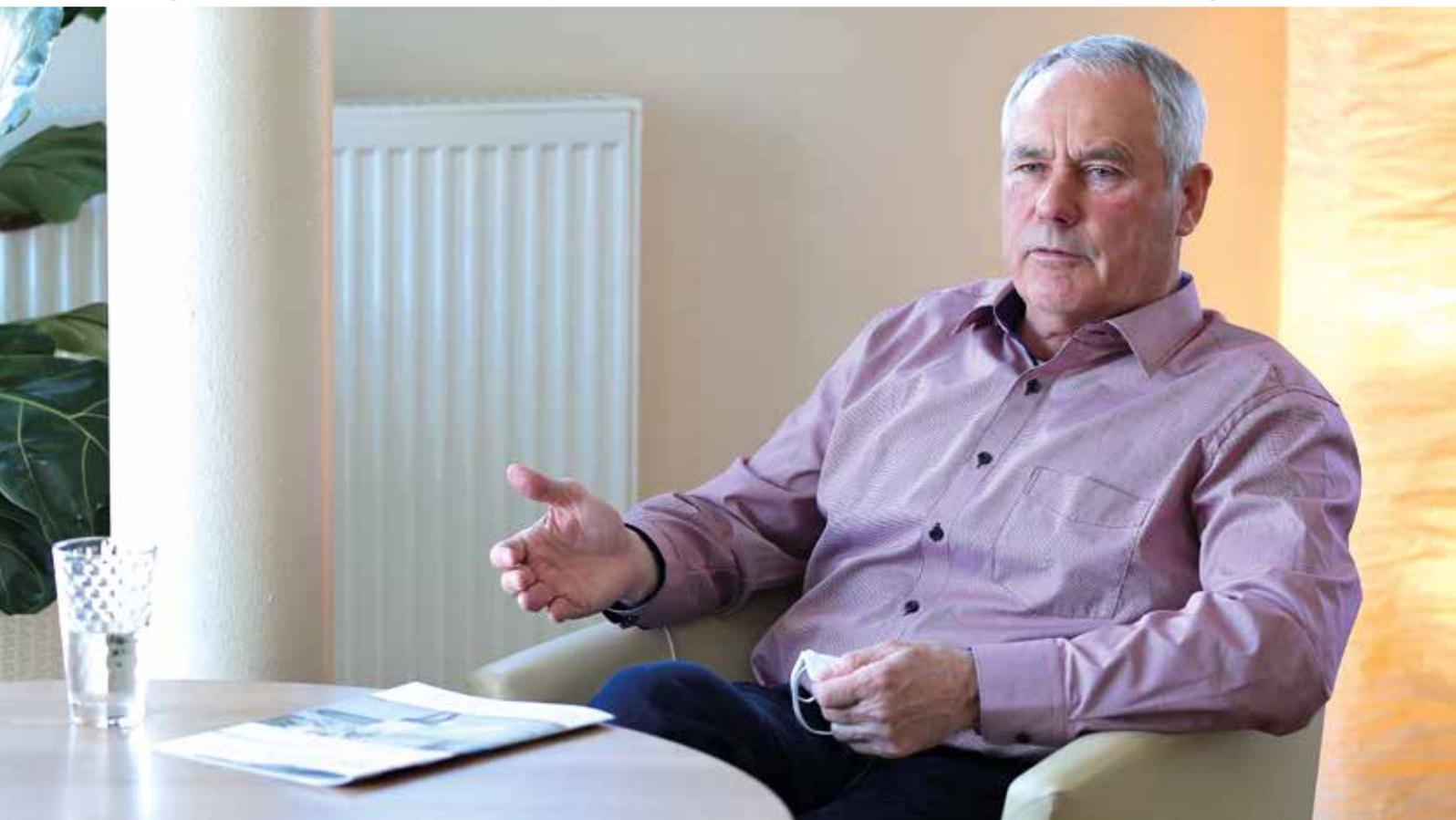
Seitens des Landratsamts wurde nun erlaubt, eine reine Briefwahl abzuhalten. Wie froh sind Sie darüber?

Da bin ich schon sehr froh. Denn ich hoffe auf eine hohe Wahlbeteiligung. Schade wäre es, wenn die Leute nicht wählen, weil sie meinen, der wird es doch sowieso. Lieber wäre mir ein Ergebnis von 51 Prozent bei 5.000 abgegebenen Stimmen als 100 Prozent bei nur 800 – die hohe Beteiligung ist da deutlich wichtiger als die Quote. Denn das ist für mich Demokratie. Also kann ich an die Bürgerinnen und Bürger von Hallbergmoos nur appellieren, sich an der Bürgermeisterwahl zu beteiligen.

Für den Fall der erfolgreichen Wahl: Was wären Ihre ersten Punkte, Ihre ersten „ToDo's“?

Natürlich werde ich erst einmal zwei Wochen brauchen, bis ich auf dem aktuellen Stand bin. In dem Jahr meines „Urlaubs“ ist schließlich eine Menge passiert, da muss ich mich erst einmal einarbeiten. Schnellstmöglich will ich eine Klausurtagung mit den Gemeinderatsmitgliedern organisieren. Der Haushalt der Gemeinde etwa steht ja auch noch auf der Tagesordnung, dieser wurde auf meine Bitte hin verschoben. Wenn ich Bürgermeister werde, möchte ich da schließlich auch meinen Kopf hinhalten. Bei der Klausur sollen zudem alle sagen, wie es in Hallbergmoos weitergehen soll, was die Fraktionen wollen. Eigene Ideen und Wünsche habe ich selbstverständlich auch. Das Naturbad etwa wäre für die Bevölkerung eine tolle Geschichte, nachdem durch Corona viel weggenommen wurde. Noch können wir es uns

Vor der Bürgermeisterwahl: Kandidat Josef Niedermair spricht in der Mooskurier-Redaktion über seine Ziele und Vorhaben für Hallbergmoos



leisten, aber die Gewerbesteuererinnahmen werden durch die Krise sicherlich geringer. Schule und Kindergärten sind weitere wichtige Punkte, die ich anpacken will. Der Anbau der Schule muss schnell realisiert werden, dann bekommen wir vier bis fünf Jahre Luft für den notwendigen Neubau. Auch beide Feuerwehrhäuser gehören gelöst. Da werde ich mich drauf vorbereiten und mit den Gutachtern reden. Ich habe meine Vorstellungen, letztlich aber nur eine von 25 Stimmen. Es kommt sicherlich viel Arbeit auf mich und den Gemeinderat zu.

Stichpunkt Finanzen: Was wollen Sie für die Entwicklung des Gewerbes in Hallbergmoos unternehmen?

Das MABP und auch die Betriebe im Ort sind für Hallbergmoos immens wichtig. Wenn die Wirtschaft nicht läuft, dann können wir uns vieles nicht leisten. Fehlen die Einnahmen, brauchen wir uns über einige Dinge gar keine Gedanken machen. Auch ein Goldachpark oder der Sportpark wären ohne Gewerbesteuer nicht zu realisieren gewesen. Daher sollten wir die Firmen hofieren, das Image des MABP weiter steigern. Dafür haben wir in der Verwaltung extra zwei Mitarbeiter. Dazu haben wir beispielsweise bei Ausschreibungen immer versucht, ortsansässige Betriebe zu beauftragen. Leider ist das nicht immer möglich. Für mich ist es wichtig, dass ich mir darüber nach der Wahl ein eigenes Bild mache.

Schulen und Kindertageseinrichtungen hatten Sie schon erwähnt: Wie wichtig ist diese Thematik?

Auf jeden Fall mit das Wichtigste. Denn Kinder sind unsere Zukunft und das ist für mich nicht nur eine Floskel. Wenn Bedarf da war, haben wir im-

mer gebaut. Die Schulerweiterung wird gerade angepackt und diese ist immens wichtig. Aber auch in Sachen Digitalisierung haben wir in Hallbergmoos noch großen Aufholbedarf. Internet, WLAN – das funktioniert alles noch nicht zu 100 Prozent. In diesen Bereichen will ich anpacken. Aber wie schon erwähnt, alleine kann ich da als Bürgermeister nur wenig erreichen.

Der kommunale Wohnungsbau an der Predazzoallee wurde in der letzten Gemeinderatssitzung abgelehnt. Hätten Sie die Entscheidung mitgetragen, was sagen Sie generell zu diesem Thema?

Ich glaube durchaus, dass die Mehrheit im Gemeinderat den kommunalen Wohnungsbau weiter verfolgen will. Der Standort war aber auch meiner Meinung nach der Falsche, wegen der Grundwasserproblematik. Ich will mir jetzt kein Urteil erlauben, ob es gegangen wäre oder nicht. Die Kosten wären aber sehr hoch gewesen. Das Thema ist für mich auf alle Fälle sehr wichtig und ich bin überzeugt, dass der Gemeinderat bei einem geeigneten Grundstück auch dafür stimmen wird. Bauen in Hallbergmoos wird ja immer schwerer. Die Grundstücke sind teuer und auch endlich. Daher müssen wir verdichten und teilweise auch in die Höhe bauen. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, dass wir eine lebenswerte Gemeinde bleiben müssen: Freiflächen sind sehr wichtig, es braucht einen gewissen Abstand zu den Nachbarbauten. Als ich im Gemeinderat vor mehr als 30 Jahren begonnen habe, war ich noch für den dörflichen Charakter. Mittlerweile musste ich mich da auch verändern, wir brauchen einfach mehr Wohnraum.



www.IhrBaumProfi.de
schnell - sauber - preiswert

- BAUMFÄLLUNGEN - NEU! Fällkran
- PROBLEMFÄLLUNGEN
- WURZELSTOCKFRÄSUNG
- BAUMPFLEGE
- GARTENPFLEGE



Firma J. Höllinger Tel.: 08161 – 9762486
– kostenlose und unverbindliche Beratung –

Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH
Entspannte Ostern

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die wunderbaren Dinge des Lebens!

Osterbraten & Grillfavoriten
Edelteile vom Lamm, Kalbfleisch, Geflügel, Entenbrust, US-Steak

Fisch Klassiker zum Karfreitag
Frische Fischfilets - grätenfrei, Räucherlachs, Dorade, Forelle, Garnelen

Osterschinken - ein guter alter Brauch
Parmaschinken, Natursaftschinken, Wacholderschinken, Butterschinken, Oster Nuss-Schinken

Schonfrist für den Osterhasen
Geliebter Spargel zum Oster-Menue, heimische Kräuter & Salate, Bio Eier aus der Region

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 20.00 Uhr
Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Dt. Goldach
Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt.de

Hat sich in den vergangenen Wochen der Kontakt mit der Verwaltung verstärkt, laufen einige Gespräche?

Natürlich redet man miteinander, es gibt einige Anrufe ins Rathaus. Ich muss mich ja schließlich einarbeiten für den Fall, dass ich gewählt werde. Aber da beachte ich selbstverständlich die Richtlinien und ich erkundige mich nur

nach rechtlichem Ermessen. Das gehört dazu, um sich seriös vorzubereiten.

Wie wollen Sie als Bürgermeister auftreten? Gibt es etwas, was Sie anders als Ihr verstorbener Vorgänger Harald Reents machen wollen?

Ich habe mit Manfred Pointner, Klaus Stallmeister und Harald Reents verschiedene

Bürgermeister kennengelernt. Alle waren anders und ich habe von jedem Erfahrungswerte gewonnen. Natürlich will ich keinen kopieren, mir aber die jeweils besten Dinge rauspicken. Für mich war Klaus Stallmeister auch ein guter Bürgermeister, der gut geleitet hat. Er hat die Leute eigenständiger arbeiten lassen, bei Harald Reents ging fast

alles über seinen Schreibtisch. Das ist natürlich nicht falsch, aber dadurch wird man schnell überlastet. In der Verwaltung gibt es viele Fachleute, denen will ich mehr Verantwortung geben und die Abläufe damit schneller machen, auch wenn ich natürlich über alles Bescheid wissen will.

Noch sind es einige Wochen bis zur Wahl. Gibt es trotz fehlendem Gegenkandidaten einen Wahlkampf?

Wer mich kennt, der weiß: Wenn ich etwas mache, dann richtig. Wenn es möglich ist, würde ich mich gerne auch bei Ständen zeigen, um mit den Leuten zu reden. Es sind einige Aktionen geplant wie „Such den Sepp“ am Ostermontag von 13 bis 16 Uhr. Da gehe ich in Hallbergmoos spazieren mit 12 Gutscheinen für die örtliche Gastronomie und für 1.000 Kugeln Eis im Gepäck. Die Leute sollen mich anreden – wenn es die Coronazahlen denn zulassen. Auf den Wahlplakaten wird das Parteilogo der CSU fehlen, ich will ein Bürgermeister für Alle sein. Dabei hätte ich mir durchaus gewünscht, dass die anderen Fraktionen Plakate mit dem Motto „Geht zur Wahl“ gemacht hätten. Dafür hätte ich auch die Kosten übernommen. Wegen der Bürokratie in Deutschland ist aber vieles nicht möglich.

Letzte Frage: Josef Niedermair als Bürgermeister. Wofür wollen Sie stehen?

Ich will mit gutem Beispiel vorangehen und mich um den Ort kümmern. Dazu für alle Bürgerinnen und Bürger da sein, egal ob jung oder alt, reich oder arm. Ob ein kleines oder ein großes Problem, das muss alles gleich wichtig genommen werden. Die Herausforderung wird groß sein, ich werde versuchen, es so gut wie möglich zu machen.

Für Sie berichtete Bernd Heinzinger.

DIE JEEP® ZERO FINANZIERUNG.

- 0% MwSt.¹
- 0% Zinsen¹
- 0€ Anzahlung¹



100% ORIGINAL AB 219,- € MTL.¹ INKL. 4 JAHRE JEEP® GARANTIE OHNE KM-BEGRENZUNG²

Es gibt noch viel zu entdecken auf der Welt – und der **Jeep, Renegade** ist dabei der ideale Begleiter. Sein selbstbewusster Auftritt und die zahlreichen innovativen Technologien überzeugen in der Stadt ebenso wie in freier Natur. So wird jeder Weg ins Abenteuer noch leichter, sicherer und komfortabler.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep, Renegade MY21 Longitude 1.0l T-GDI 88 kW (120 PS) 4x2 MT6 Benzin: innerorts 6,9; außerorts 4,8; kombiniert 5,6. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 159.

¹ Unverbindliches Finanzierungsbeispiel für Privatkunden der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep, Renegade MY21 Longitude 1.0l T-GDI 88 kW (120 PS) 4x2 MT6 Benzin: UPE des Herstellers i. H. v. 21.850,- € abzgl. Jeep- und Händlerbonus i. H. v. 3.496,- € zzgl. Überführungskosten, effektiver Jahreszins 0 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0 %, Nettodarlehensbetrag 18.354,- €, Gesamtbetrag 18.354,- €, 1. Rate 214,61 €, 36 Folgeraten à mtl. 219,- €, Anzahlung 0,- €, Schlussrate 10.693,39 €. Der ausgewiesene Jeep- und Händlerbonus enthält einen Nachlass in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttopreis enthalten ist. Dieser Nachlass entspricht einer Minderung von 15,966 % des jeweiligen Bruttopreises. Keine Barauszahlung möglich. Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 6a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB zu. Für weitere Informationen und ein konkretes Finanzierungsangebot wenden Sie sich bitte an einen Händler Ihrer Wahl.

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG ohne Kilometerbegrenzung gemäß ihren Bedingungen.

Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis zum 30.04.2021. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur bei teilnehmenden Jeep-Partnern. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebots.

Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG



Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Jeep® Partner in Ihrer Nähe:

AUTO-CENTER AUENSTR. GMBH
Autorisierter Jeep® Verkauf und Service.

AUENSTR. 1
85737 ISMANING
Tel. 0049 89 99656160

verkauf@autowelt-
schneider.de
www.muenchen-
autocenter.de



Bei der Übergabe der Narzissen vor der Blumenbinderei (von links): Heiko Schmidt (Werbegemeinschaft), Regina Seibold, Steffi Trunte (beide Blumenbinderei) und Bernhard Graf (Werbegemeinschaft)

Osterblumenaktion der Werbegemeinschaft Hallbergmoos in Aktion 1.700 Narzissentöpfe für Hallbergmoos

Ganz genau konnte man es bei der Werbegemeinschaft Hallbergmoos in Aktion nicht mehr beziffern, seit wie vielen Jahren es die beliebte Osterblumenaktion bereits gibt. Bei der Übergabe in der Blumenbinderei sprach der Vorsitzende Heiko Schmidt von „weit über 20 Jahren“.

Die Mitgliedsbetriebe machten trotz Corona eifrig mit, insgesamt wurden von ihnen

ungefähr 1.700 der Narzissentöpfchen bestellt.

In den vergangenen Jahren war die Anzahl ähnlich, ein Einbruch sei keinesfalls zu erkennen. Die Blumenbinderei verteilte die Blumen an die teilnehmenden Mitgliedsbetriebe, für Regina Seibold jedes Jahr wieder ein große Freude: „Wir machen das sehr gerne. Es ist aber auch wirklich leicht zu organisieren.“

Die Aktion dient besonders als Gruß für die immerzu treue Kundschaft zum Frühlingsstart, der dieses Jahr mit herrlichem Wetter aufwartet. „Gerade in diesen besonderen Zeiten ist eine solche Aktion wichtig“, sagt der Werbegemeinschaftsvorsitzende.

Um nicht alles auf den Donnerstag zu fokussieren, können sich die Kundinnen und Kunden diesmal schon seit

Dienstag über ein Blumenpräsent beim Einkauf freuen – bei diesen Temperaturen dauert es sicherlich nicht lange, bis die Narzissen zu blühen beginnen.

Für Sie berichtete Bernd Heinzinger.



Radlrallye 2021

Die Osterblumenaktion ist für die Hallbergmooser Werbegemeinschaft der Start in eine Reihe von Aktionen. Als nächstes steht die Radlrallye an, welche angesichts der Pandemie wie im letzten Jahr wieder anders läuft als normal.

Ab Montag, den 26. April können sich die interessierten Radler Starterbogen, Starterkarte und Pin beim der VR-Bank, dem Goldachmarkt, dem K&F Getränkefachhandel in Goldach sowie der OMV-Tankstelle abholen. Dann haben sie vom 1. bis zum 14. Mai Zeit, die verschiedenen teilnehmenden Mitgliedsbetriebe anzufahren – vorrangig mit dem Radl natürlich. Am Ende gibt es einen Lösungssatz zum diesjährigen Thema „Reise durch die Tier- und Pflanzenwelt“.

Imker Thomas Weichenberger wünscht sich mehr Blühflächen

Nahrungsangebot für Bienen und Insekten zu knapp

Kaum kratzen die Temperaturen im Frühling an der 10-Grad-Marke, machen sich die Arbeiterinnen fleißig auf den Weg, denn sie haben jede Menge zu tun. 900.000 bis 6 Millionen Blüten müssen 350 bis 400 Bienen aufsuchen, um, gemessen am enormen Aufwand, ein winziges Kilogramm Honig zu erzeugen. Statistisch gesehen, lässt sich das jeder Bundesbürger jährlich genüsslich auf der Zunge zergehen. Um letztendlich diese zwei Standardgläser vom Imker auffüllen zu können, verlassen die fleißigen Sammlerinnen täglich bis zu 15 Mal ihr trautes Wabenheim und kommen so auf die gigantische Strecke von 40.000 bis 120.000 Kilometern. Das sind ein bis dreimal um den Erdball, je nach Nektarangebot, und das ist auch nach dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ man-

cherorts nicht wirklich üppig. Viele Gemeinden steuern der Knappheit entgegen und setzen auf Blühflächen: „Ich würde mir wünschen, dass auch in Hallbergmoos Flächen, die als Ausgleichsflächen deklariert

Wichtigstes Nutztier

Der 52-Jährige bedauert die bisherige Zurückhaltung der Bürger: „Leider laufen die Patenschaften für die Blühflächen nicht so gut, vielleicht wissen es immer noch zu wenige. Wer das

chen den Bienen und anderen Insekten das Leben schwer, was gravierende Folgen hat. Denn die Honigbiene ist das bedeutendste Nutztier der Menschheit, nicht nur wegen des Honigs, sondern weil sie in Europa nahezu 85 Prozent der elementarsten Nutzpflanzen bestäubt (weltweit rund 70 Prozent). „Der Mensch kann nicht ohne die Natur, aber die Natur sehr wohl ohne den Menschen. Daher muss sich der Mensch überlegen die Natur zu erhalten, damit das Ökosystem in der Balance bleibt. Wenn er das langfristig nicht macht, wird es den Menschen in dieser Form nicht mehr geben“, macht der Sales Operation Manager deutlich. „Wir müssen mit Ressourcen verantwortungsbewusst umgehen und auch akzeptieren, dass eine Biene auch mal sticht. Wobei ich sagen muss, dass die meisten Bienen nicht stechen“, meint Weichenberger, während er schnell den Stachel entfernt.

»Der Mensch kann nicht ohne die Natur, aber die Natur sehr wohl ohne den Menschen. Und der Mensch muss sich einfach überlegen, die Natur zu erhalten, damit das Ökosystem in der Balance bleibt.«

Thomas Weichenberger, Imker und Bienensachverständiger

sind, nicht ihren reinen Grascharakter behalten, sondern tatsächlich zu Blühflächen umgestaltet werden“, sagt Bienensachverständiger und Hobby-Imker Thomas Weichenberger.

machen will, kann sich ganz unkompliziert im Rathaus melden.“ Nötig sind solche Initiativen nach wie vor dringend. Monotone Agrarlandschaften, Flächenfraß, Zerschneidung von Lebensräumen und der Klimawandel, ma-

Thomas Weichenberger, ein Herz für Bienen und Insekten





„Bei den Honigbienen gilt das Motto: „Eine für alle und alle für einen“. Entsprechend opfert sich eine, sieht sie ihr Volk bedroht.“ Hingegen sei es für Wildbienen Ultima Ratio, den Menschen zu attackieren. Als Single gefährde sie das Fortkommen ihrer Art nicht: „Wildbienen sind die liebenswertesten Bienen schlechthin“, schwärmt der Imker von den Kuschelbienen unter den Bienen.

Mit wenig Aufwand die Tafel decken

Seit acht Jahren schwirren Bienen und Insekten in den Gedanken des studierten Informatikers: „Generell beschäftige ich mich mit den Fragen erst, seit ich Imker bin“, gibt Thomas Weichenberger zu. „Meine damals 14-Jährige Tochter brachte mich auf die Biene, so fing ich an, mich mit der Umweltproblematik zu befassen, die nicht nur Bienen, sondern auch Insekten betrifft, die genauso auf Nektarquellen angewiesen sind. Mein Honig ist dabei sekundär, es ist kein gewinnbringendes Hobby.“ Bis Ende Mai sei das Buffet etwa durch blühende Obstbäume üppig gedeckt, danach allerdings sei Herr Schmalhans der Küchenmeister für Insekten, so Weichenberger: „Ab Juni bis in den September hinein sind die schwierigen Monate. Die Insekten haben einen Flugradius von zwei bis drei Kilometer. Wenn sie nichts finden, verhungern sie mehr oder weniger und in unserer Umgebung sind Nahrungsquellen nicht mehr gewährleistet.“ Je

nach persönlichen Möglichkeiten, könne aber jeder etwas tun. „Für den Garten bewusst einkaufen und auf spätblühende Pflanzen, also ab Juni, achten. Sogar auf einem Balkon ist es möglich, einen Kasten hinzuhängen. Gut ist eben auch eine Blühpatenschaft der Gemeinde mit kleinen, sehr überschaubaren Flächen zu übernehmen.“ Dort fallen lediglich beim ersten Mal zwei Stunden Arbeitseinsatz an, meint der Experte: „Anschließend reicht es, zwischendurch nachzuschauen.“ Besonders für Familien mit Kindern ohne eigenen Garten sei es eine spannende Sache, sich darum zu kümmern, wirbt Weichenberger: „Gerade die Kleinen können so beobachten, was unter ihrer Verantwortung gedeiht. Und es ist ganz leicht, das umzusetzen, die Gemeinde stellt das Saatgut zur Verfügung“, erklärt der dreifache Vater und bietet an: „Jeder, der Fragen hat, kann man sicher sich bei mir melden, ich habe tausende Quadratmeter Erfahrung. Nicht jede Grasfläche ist gleich. Bei Bäumen, die Schatten darauf werfen, braucht man einen anderen Ansatz als bei rein sonnigen Flächen oder trockene Flächen.“ Insbesondere aber kümmert sich Thomas Weichenberger als Bienensachverständiger auch um kränkelnde Bienenvölker von anderen Imkern: „Es entstehen keinerlei Kosten, da meine Tätigkeit und Laboruntersuchungen staatlich gefördert werden.“

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Imkerei Weichenberger · Thomas Weichenberger

Öffentlich bestellter Bienensachverständiger

- Begutachtung der Bienen am Bienenstand
- Probenziehung für weiterführende Laboruntersuchungen
- praktische Einweisung in die Behandlung von Bienenkrankheiten
- Empfehlungen in vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen

Pfarrer-Weiß-Weg 29 · 85399 Hallbergmoos

www.imkerei-weichenberger.de · Tel: 0811 9933804



Nageldesign der besonderen Art

FlairNailStyle
 Ihr Nagelstudio in Hallbergmoos

Hygiene steht für uns an erster Stelle
 Nageldesign & -pflege für Hände & Füße
 in entspannter Atmosphäre
 Beratung, große Farbauswahl, AirBrush uvm.

Verbindliche Terminbuchung unter:
<https://page.booking-time.com/flairnailstyle>

Termine auch über termin@flairnailstyle.de
 oder unter 0151 153 684 87 (auch mit Anrufbeantworter)

Auf Grund der geltenden Hygienebestimmungen ist ein Besuch in unserem Studio nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Im Studio ist für Kunden das Tragen einer FFP2 Maske Pflicht. Begleitpersonen warten bitte außerhalb des Studios.

Studio:
 Theresienstr. 38, 85399 Hallbergmoos (Parkplätze vorhanden)



Moosweisse
· GEBRAUT NACH DEM BAYERISCHEN REINHEITSGEBOT ·
 erhältlich im K&F Getränkemarkt
 Ludwigstraße 11 | 85399 Hallbergmoos
 Freisinger Straße 30a | 85399 Goldach

Wir liefern
Agrar-Diesel
 ohne Bioanteil
Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1
 Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! **Tel. 0811 3646**

ELEKTROANLAGEN
GEORG KREILINGER



BAUEN SIE IHR EIGENES KRAFTWERK!
Solarstrommodule | Bausätze
Komponenten
 Wir beraten Sie gerne!

TELEFON 0811 1302
 E-MAIL elektro-kreilinger@t-online.de
www.elektro-kreilinger.de

Der Förderverein Freunde der Emmauskirche e.V. hat viel vor Viel Schwung und ein interessantes Jahresprogramm

Der Förderverein Freunde der Emmauskirche e.V. hat sich für dieses Jahr viel vorgenommen und ein spannendes Programm ausgearbeitet. Manches ist sogar auch dann machbar, falls die Corona-Kontaktbeschränkungen weiter anhalten sollten. Wobei natürlich die Hoffnung groß ist, dass bis zu den Veranstaltungsterminen weitgehend normale Abläufe wieder möglich sein werden.

Zum Erntedankfest ist im Anschluss an den Gottesdienst in der Emmauskirche ein Truthahnesen vorgesehen. Ebenfalls im Oktober wird es einen Kabarettabend geben.

Termin und Künstler stehen zwar noch nicht endgültig fest, aber so viel verraten die Verantwortlichen schon: „Wer an diesem Abend auftritt, hat in Hallbergmoos bereits eine große Fangemeinde.“ Infos dazu werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Am Sonntag, den 14. November lädt der Förderverein zu einem ganz besonderen Konzert mit Lesung ein, das in der Goldacher Herz-Jesu-Kirche gemeinsam vom Gospelchor „Soul of Mosaic“ aus Nandlstadt und den Schauspielern Brigitte Walbrun, Christine Reimer und Bernhard Ulrich gestaltet wird, letztere sind

bekannt aus der TV-Serie „Dahoam is dahoam“. Auf das Publikum wartet an diesem Abend ein abwechslungsreiches Programm mit Gospel- und altbayerischer Weihnachtsmusik und adventlichen Geschichten und Gedichten.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Adventskalender herausgegeben und für 5 Euro verkauft. Vorgesehen ist dafür ein modernes weihnachtliches Gemälde einer Künstlerin, bestückt mit Gutscheinen der Gewerbetreibenden.

Von privat, von Firmen oder Kindergärten kann für den 5. und 6. Dezember 2021 der

Besuch des Hl. Nikolaus gebucht werden. Gegen eine Spende kommt er in Hallbergmoos, Goldach und Neufahrns Haus (oder bis zur Haustür, falls es bis dahin noch Kontaktbeschränkungen geben sollte).

Und falls in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden sollte – was alle hoffen – dann wird sich der Förderverein mit dem Ausschank von Wein aus Rheinhessen daran beteiligen.

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Foto: MK

Mit Schwung und Elan stellt die Vorstandschaft des Fördervereins Freunde der Emmauskirche e.V. das Jahresprogramm vor: (v.l.) Helga Meindl (Kassiererin), Uwe Rüdtenklaus (1. Vors.), Beate Bodenschatz (2. Vors.) und Karin Eigeldinger (Beirätin)





Verstärkung im Team der Auferstehungskirche

Charlotte Merget-Fell, neue Vikarin in der evang. Gemeinde Neufahrn/Hallbergmoos

Seit dem 1. März gibt es im Team der evangelischen Pfarrgemeinde Neufahrn/Hallbergmoos ein neues Gesicht: Charlotte Merget-Fell wird die zweieinhalb Jahre ihres Vikariats in Neufahrn verbringen.

Dass sie Theologie studierte, hatte anfänglich nicht zum Ziel, Pfarrerin zu werden. Es war das Interesse am Studium und dessen Inhalten, auch die Auseinandersetzung mit alten Sprachen. „Ich bin Latein-Fan“, sagt sie von sich selbst. Die Erkenntnis, dass sie lieber mit Menschen zu tun hat, als am Schreibtisch zu sitzen, war einer der Gründe, dass sie im Laufe des Studiums ihre Meinung änderte und sich dazu entschied, später als Pfarrerin in einer Gemeinde zu arbeiten.

Ihre Schwerpunkte als Vikarin sieht sie in der Arbeit mit Familien, in Kindergottesdiensten, aber auch bei den Senioren. Die Ökumene ist ein Bereich, der ihr ebenfalls sehr am Herzen liegt. Am 14. März war der offizielle Auftakt ihrer Tätigkeit hier in Neufahrn und sie freut sich, dass sie von der Gemeinde so herzlich aufgenommen wurde. Ihre Betreuerin im Vikariat ist Pfarrerin Karin Jordak. Und da Charlotte Merget-Fell die einzige Vikarin in der Kirchengemeinde ist, kann sie den Vorteil einer „1:1-Betreuung“ genießen, wie sie mit einem Schmunzeln feststellt. Derzeit besteht ihre Tätigkeit zwar noch hauptsächlich darin, Pfarrerin Jordak

zu begleiten, aber bereits am 18. April wird sie ihren ersten Gottesdienst alleine halten. Auf die Frage, ob sie aufgeregt sei, lacht sie: „Ich freue mich darauf!“ Einmal im Monat wird sie selbst einen Gottesdienst abhalten bzw. Teile eines Gottesdienstes gestalten. Ab Mai werden dann nach und nach auch die Kasualien (Beerdigung, Taufe, Trauung) zu ihren Aufgaben dazukommen. Zur Ausbildung gehört auch ein Predigerseminar, zu dem sie regelmäßig nach Nürnberg fährt.

Auch der Religionsunterricht in der Schule gehört zu den Verpflichtungen einer zukünftigen Pfarrerin. Derzeit hospitiert Charlotte Merget-Fell an der Grundschule in Hallbergmoos, ab September 2021 wird sie dort dann selbständig unterrichten. Viel Zeit für Hobbys bleibt der sympathischen 30-Jährigen dabei nicht. Sie liest gerne Krimis, „wenn ich mal Zeit habe“, und sie findet es schön, in andere Städte zu reisen. Mittelpunkt in ihrem Leben ist jedoch vor allem ihre Familie. Mit Ehemann und zweijähriger Tochter ist sie vor kurzem nach Neufahrn gezogen. Nachdem sie lange in der Großstadt München gelebt hat, freut sie sich, jetzt in einem kleineren Ort zu wohnen und stellt voller Überzeugung fest: „Ich habe mich hier gleich am ‚richtigen Ort‘ gefühlt.“

Für Sie berichtete Maria Schultze.



Raumausstattung Rampf GmbH

Nie war es so **wertvoll** wie heute – unser **Zuhause**



Urlaub zuhause – jetzt erst recht!

Hüttenfeeling im Wohnzimmer? Die Natur in den eigenen vier Wänden? Ein neuer Holzfußboden wirkt Wunder!

- Massivholzböden aus tollen Hölzern
- Designbeläge – täuschend echt und pflegeleicht
- Laminatböden für alle An- und Herausforderungen

Wir beraten Sie gerne und stehen Ihnen auch in diesen herausfordernden Zeiten zuverlässig mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Partner
für ein gemütliches
Zuhause

Theresienstraße 37
85399 Hallbergmoos
08 11 / 36 56 · www.mjz.de



Es wird Zeit zum Umrüsten!

Wir bieten Ihnen:

- Meisterbetrieb
- DEKRA-HU
- REIFENWECHSEL 16,95 €
- REIFEN-Einlagerung (halbes Jahr) ab 25,00 €
- Günstige Markenreifen
- KFZ-Teile und Zubehör, Autoglas



Fokkerstr. 5 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 0811/9 98 96 31
Weitere Infos unter: www.selbstschraubereck.de



Startbereit für die nächste
Fahrradtour – Fritz Hammel
von der ADFC-Ortsgruppe
Neufahrn-Eching

Ab jetzt wird wieder geradelt!

Start in die Fahrradsaison 2021 mit dem Tourenprogramm des ADFC

Der Schnee ist geschmolzen, die Sonne scheint – also rauf aufs Fahrrad! Weiß man nicht so recht, wohin es gehen soll, oder möchte man gerne in netter Gesellschaft radeln, dann lohnt es sich, an einer Tour des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) teilzunehmen.

In seiner aktuellen Informationsbroschüre, die u.a. in verschiedenen Geschäften ausliegt, bietet der ADFC-Kreisverband Freising ein großes Spektrum an unterschiedlichen Touren an. Insgesamt 41 Tages- und Halbtagestouren sind geplant, die von geschulten, meistens sogar zertifizierten Tourenleitern begleitet werden.

Im neuen Programm findet man auch zahlreiche Touren der ADFC-Ortsgruppe Neufahrn-Eching, bei denen von Neufahrn oder Eching aus losgeradelt wird. „Rund 270 Mitglieder gehören derzeit bei uns dazu“, freut sich Ortsgruppenleiter Fritz Hammel, „aber nicht nur Radler aus Neufahrn

und Eching, sondern auch einige aus den Nachbargemeinden Hallbergmoos und Lohhof/Unterschleißheim.“

Mit Start in Eching geht es z.B. am 25. Mai auf eine „Frühlingstour um den Speichersee“. Am 30. Mai will der Echinger Bürgermeister Sebastian Thaler mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Umgebung Echings per Fahrrad erkunden (Kooperation mit der VHS Eching), am 16. Juni werden „Exotische Tiere im Landkreis Freising“ darunter Alpakas, Bisons und Strauße besucht und am 30. Juni geht es zu den Windkraftanlagen in Kammerberg und Paunzhausen. Am 15. Mai gibt es in Eching etwas Neues, nämlich ein Fahrsicherheitstraining, bei dem ein besseres Sicherheitsempfinden auf dem eigenen Fahrrad vermittelt werden soll.

Möchte man von Neufahrn aus losfahren, dann bieten sich vor allem die wöchentlichen Feierabendtouren an, die an jedem

Dienstag um 18 Uhr am VHS-Pavillon starten. Am Sonntag, 27. Juni kann man gemeinsam mit Bürgermeister Franz Heilmeier durch Neufahrn und die umliegenden Orte radeln (Kooperation mit der VHS Neufahrn). Am 11. Juli geht es von Neufahrn aus zur Klosterschenke in Scheyern und am 21. August kann man „Natur pur im Landkreis Erding“ auf einer Tour erleben, die über Hallbergmoos, Oberding bis nach Eicherloh führt.

Details zu diesen und vielen anderen Touren gibt es auf der Homepage des ADFC-Kreisverbands Freising.

Die Mitgliedschaft im ADFC lohnt sich auf jeden Fall. Nicht nur, dass man kostenfrei bei den Tages- und Halbtagestouren teilnehmen kann (Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro, lediglich die Feierabendtouren sind kostenfrei). Mit der Einzel- oder Familienmitgliedschaft ist ein Schutzbrief verbunden, der Hilfe ermöglicht, wenn z.B. das Fahrrad bei einer Tour nicht

mehr reparierbar ist und transportiert werden muss. Zudem ist im Mitgliedsbeitrag (56 Euro Einzelmitglieder, 68 Euro Familien- oder Haushaltsmitgliedschaft) auch eine Rechtsschutzversicherung eingeschlossen.

Im vergangenen Jahr mussten wegen der Corona-Pandemie leider viele Touren abgesagt werden oder konnten nur mit einer sehr begrenzten Anzahl von Teilnehmern durchgeführt werden. Ob die Fahrten heuer alle stattfinden werden, hängt von der jeweils aktuellen Situation ab. Teilnahme ist an allen Touren nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Auf der Homepage des ADFC-Kreisverbands Freising www.adfc-freising.de gibt es nicht nur viel Interessantes zu den geplanten Touren und Radlertreffen und Wissenswertes über den ADFC, sondern vor allem auch die aktuellsten Informationen, falls eine Tour ausfallen sollte.

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Foto: privat



Eichhörnchen stehen kurz vor der Auswilderung

Die über 5 Monate in der Auswilderungsvoliere gehaltenen 6 Eichhörnchen stehen kurz vor ihrer Freilassung in den Goldachpark in Hallbergmoos.

Die im Spätsommer 2020 geborenen Eichhörnchen haben sich prächtig entwickelt. Man merkt den 3 weiblichen und 3 männlichen Hörnchen an, dass sie die Winterruhe hinter sich gelassen haben und der Bewegungsdrang wieder zunimmt. Damit der Instinkt der Tiere, die Flucht vor den Menschen in die Bäume, wieder geweckt wird, hat Wolfgang Reiland, AK-Leiter Goldachpark, die Voliere die Voliere in den letzten Wochen so wenig wie möglich betreten. Die Eichhörnchen werden in den nächsten Wochen geschlechtsreif und ich hoffe natürlich, dass die Akrobaten

der Bäume auch im Goldachpark Nachwuchs zeugen.

Die große Bitte an alle Hundehalter

„Wenn Sie im Goldachpark und im weiteren Umfeld des Parks mit Ihren Hunden unterwegs sind, lassen Sie Ihren Hund nicht, auch wenn er an der Leine ist, auf die Eichhörnchen losstürmen, rufen Sie seinen Namen, lenken Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung und belohnen Sie ihn mit einem Leckerli oder spielen Sie mit ihm, bittet der Leiter des AK Goldachpark. Gehen Sie an den Ort zurück, wo das Eichhörnchen war, mit der Hoffnung nochmals eines zu sehen. Je mehr Eichhörnchen Sie sehen und Sie dies tun, desto besser wird Ihr Hund diese ignorieren.“

Wolfgang Reiland
Arbeitskreisleiter Goldachpark
Foto: Manuela Praxl

www.mooskurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on facebook!

Seit über 30 Jahren

LACK+KAROSSERIE **MS** **MICHAEL SPAR**
FACHBETRIEB

WIR REPARIEREN & LACKIEREN!

- Fahrzeuglackierung
- Unfallinstandsetzung
- Industrielackierung
- Restaurierung von Old- & Youngtimern
- Motorradlackierung
- Inspektion aller Fahrzeugtypen
- Auspuff- & Bremsenservice

MICHAEL SPAR · Lack+Karosserie Fachbetrieb
Grünecker Str. 15 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 3245 · Fax 95038 · buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Tierklinik Neufahrn

Chirurgie · Dermatologie · Digitales Röntgen · Eigenes Labor
Elektrokardiogramm (EKG) · Endoskopie · Impfungen
Innere Tiermedizin · Onkologie · Orthopädie
Stationäre Aufnahme · Ultraschalldiagnostik · Zahnheilkunde
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung, um längere Wartezeiten zu vermeiden.
24-Stunden-Notdienst · Tel. 08165/61 044 u. 08165/61 045

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa*	So*
11 - 13	11 - 13	11 - 13	11 - 13	11 - 13	11 - 13	11 - 13
16 - 19	16 - 19	16 - 19	16 - 19	16 - 19	*Nur in dringenden Fällen!	

Leitung: Dr. med. vet. F. X. Wittmann
Neufahrner Str. 14c · 85375 Neufahrn-Mintraching/Grüneck

GOLDACHER HANDWERKERHELLES

»Widerstand ist zwecklos!«

erhältlich im K&F Getränkemarkt
Ludwigstraße 11 | 85399 Hallbergmoos
Freisinger Straße 30a | 85399 Goldach

Rollläden & Sonnenschutz

MORINA

Morina Sonnenschutz GmbH
Mathildenstraße 25a
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-9 84 76

Auch dem Wetter einen Schritt voraus!

www.morina-sonnenschutz.de

10|13

Design- und Werbeagentur

WIR SETZEN IHRE FIRMENIDENTITÄT IN SZENE.



Einfach mal vorbeischaun. ↘

zehndreizehn.de



10|13 media
TEL: 0811 139 299 60
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos

LEVEL UP!



info@zehndreizehn.de



zehndreizehn



zehndreizehn.de

Stammtisch Verwaiste Eltern

Da unser Stammtisch der Verwaisten Eltern in Eichenried momentan nicht stattfinden kann, wir aber betroffene Eltern in dieser Ausnahmesituation nach dem Tod ihres Kindes nicht allein lassen möchten, sind als Ansprechpartner telefonisch erreichbar: Angelika Hauser 0811 3658, Hanne Brenner 08122 567830 oder die Geschäftsstelle der Verwaisten Eltern in München 089 4808899-0

Bürgermeisterkandidat Josef Niedermair zu Fuß unterwegs in Hallbergmoos

In einen coronakonformen Wahlkampf ist die CSU Hallbergmoos-Goldach gestartet. Am **Ostermontag, 5. April**, heißt es in der Zeit zwischen 13 und 16 Uhr #SuchdenSepp. Josef Niedermair wird an diesem Nachmittag zu Fuß in der Gemeinde Hallbergmoos unterwegs sein. „Jedes Kind, das mich findet, bekommt eine Überraschung. Jeder Bürger, der mich anspricht, ein natürlich coronakonformes Bild mit mir macht und dieses dann an kontakt@csu-hallbergmoos.de schickt, hat die Chance auf einen Gewinn“, so Josef Niedermair. Die Siegerfotos werden auf Instagram bzw. www.csu-hallbergmoos.de veröffentlicht. Link: www.instagram.com/union_hallbergmoos/

Gemeindebücherei Hallbergmoos

Freiherr-von-Hallbergplatz 1 | 85399 Hallbergmoos | Tel. 0811-54186180
Mo 14 – 16 Uhr, Di 9 – 11 Uhr, Mi 15 – 17 Uhr, Do 17 – 19 Uhr, So 10 – 11.30 Uhr

Die Bücherei ist aufgrund der Osterferien bis 10.4. geschlossen. Erster Öffnungstag ist Sonntag, 11.4.2021 zu den üblichen Zeiten. In den Räumlichkeiten der Bücherei gelten die bisherigen Abstands- und Hygieneregeln sowie das Tragen einer FFP2-Maske für Erwachsene. Um möglichst vielen Lesern den Besuch der Bücherei zu ermöglichen, begrenzen Sie bitte die Dauer Ihres Aufenthalts auf die Rückgabe und zügige Ausleihe der Medien.

Die digitalen Angebote der Gemeindebücherei stehen allen Lesern weiterhin rund um die Uhr unter LEO-SUED zur Verfügung. Die Anmeldung und Ausleihe ist einfach und schnell und so können E-Books, digitale Zeitschriften, Zeitungen und Hörbücher ganz entspannt von zu Hause genutzt werden.

NBH – Termine

*Familien- und Mütterzentrum der Nachbarschaftshilfe Hallbergmoos/Goldach e.V. | Hauptstr. 56, 85399 Hallbergmoos | Tel: 0811 982655 | Fax: 0811 982679 | nbhallbergmoos@gmx.de | www.nbh-hallbergmoos.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-11 Uhr (nicht in den Ferien)

**Caritas Freising | Tel: 08161 53879-50 | Andrea.meindl@caritasmuenchen.de
Tel: 08161 53879-22 | markus.mehner@caritasmuenchen.de



Zweite Chance – Secondhand-Kleidung

Annahme von Kleiderspenden:

Mo., 12.04. | 17 – 19 Uhr und
Mi., 14.04. | 10 – 12 Uhr

in der Nachbarschaftshilfe Hallbergmoos/Goldach, Hauptstr. 56.
Wir nehmen Frühjahrs- und Sommersachen an. Bitte keine Wintersachen mehr. Herzlichen Dank.

Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen finden nicht statt:

- Alle offenen Treffs (Pekip-Gruppe, Babymassage, Repaircafé und Second Hand Laden)
- Die NBH vermittelt zur Zeit auch keine Babysitter.

Die Tafel und das Zwergerlstüberl laufen mit bestehendem Hygienekonzept weiter.

Soziale Beratung der Caritas und Beratung zum Thema Demenz nach vorheriger Anmeldung bei Frau Edith Wesel (Kontaktdaten wie bisher) weiterhin möglich.

Ebenso die Beratung für psychische Gesundheit durch Frau Meindl.

vhs Neufahrn-Hallbergmoos

Rathausplatz 1 | 85399 Hallbergmoos | Tel.: 0811 5522317
vhs@hallbergmoos.de | Montag – Donnerstag 9 – 13 Uhr

Mit der Verlängerung des Lockdowns bis zum 18. April verschiebt sich die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts.

Viele unserer Kurse finden als Online-Kurse statt. Sobald das erlaubt ist, wechseln sie wieder in unsere Räume. Voraussetzung ist die Einhaltung der Hygienerichtlinien (insbesondere Maske tragen, Abstand halten, Hände waschen und regelmäßig lüften.) Unsere aktuellen Hygiene-Informationen finden Sie hier.

Sie können sich weiterhin zu allen Veranstaltungen anmelden. Die Kursgebühr wird erst erhoben, wenn der Kurs startet.

Di., 6.4. Gemeinsam singen – Live Online-Kurs in Chanten | 19-20.30

Mo., 12.4. Online-Kurs: Sanftes Yoga | 20-21.30 Uhr

Infos und Anmeldung unter www.vhs-hallbergmoos.de, vhs@hallbergmoos.de oder 0811 5522317.

EUROPÄISCHE FORSCHUNG AM PULS DER ZEIT vhs-Vortragsreihe zu Klimawandel und Sicherheit

Als Folge der Corona-Krise hat Deutschland das Klimaschutz-Ziel für das Jahr 2020 übertroffen. Das ergaben Berechnungen des Instituts Agora Energiewende, die im Januar veröffentlicht wurden. Demnach lag der Treibhausgas-Ausstoß im vergangenen Jahr 42,3 Prozent unter dem Wert von 1990, 40% waren die Zielvorgabe. Die Freude darüber ist kurz. Denn mit dem Anziehen der Wirtschaft steigen die Emissionen wieder. Eine nachhaltige Veränderung bei Energieversorgung und Mobilität ist noch nicht passiert. Auch Themen wie Katastrophenschutz oder Cyberkriminalität verlangen nach neuen Ansätzen. Doch wie könnte ein ausgewogenes und sicheres Zusammengehen von Mensch und Natur in Zukunft aussehen?

Diesen Fragen gehen vielfältige europäische Forschungsprogramme nach und untersuchen technologische Lösungen für globale Herausforderungen. Die vhs Neufahrn-Hallbergmoos widmet ihnen eine Vortragsreihe, bei der aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse und Zukunftsmodelle im Mittelpunkt stehen. Anschaulich präsentiert wird das Ganze von Dr. Walter Pfeil, der als Politikwissenschaftler und Makroökonom auf europäische Zusammenarbeit spezialisiert ist.

Den Auftakt macht ein Vortrag zum Thema „Klimawandel und Umweltschutz“ am 29. April. Vorgestellt werden unter anderem intelligente Systeme, die sich mit Klimavorhersagen, Verschmutzungsbekämpfung, Wasser- und Waldbewirtschaftung befassen.

Der Online-Vortrag am 6. Mai steht ganz im Zeichen der Energieversorgung. Netzwerke der Zukunft sollen nicht nur saubere, regenerative Energien zur Verfügung stellen, die Versorgung muss auch stabil und sicher sein. Neueste technologische Lösungen beschäftigen sich deshalb besonders mit Innovationen, die auf Speicherung, Einsparung und effizientere Nutzung von Energie abzielen.

Zum Abschluss der Vortragsreihe geht es am 27. Mai um die Sicherheit in Europa. Neue Formen des Terrorismus, aber auch mögliche umweltbedingte Katastrophen erfordern den Schutz kritischer Infrastruktur. Auch Personenschutz muss im Zeitalter von Cyberkriminalität neu gedacht werden. Videos veranschaulichen, wie sich europäische Wissenschaftler und Forscherinnen technologische Lösungen für drängende Sicherheitsprobleme vorstellen.

Um die Vorlesungen verfolgen zu können, wird ein internetfähiges Gerät mit Lautsprechern benötigt. Wer angemeldet ist, erhält den Link zur Online-Veranstaltung per E-Mail. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-hallbergmoos.de, vhs@hallbergmoos.de oder 0811 5522317.

AUS DEM RATHAUS

mit offiziellen amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Hallbergmoos



**GEMEINDE
HALLBERGMOOS**

HERAUSGEBER:

Gemeinde Hallbergmoos

Rathausplatz 1

85399 Hallbergmoos

Telefon 0811 5522-0

Telefax 0811 5522-111

E-Mail: info@hallbergmoos.de

Internet: www.hallbergmoos.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Andrea Fieger

Telefon 0811 5522-124

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. – Mi., Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Do. 8:00 – 12:00 Uhr

Do. 14:00 – 18:30 Uhr

**Nur mit Terminvereinbarung
und Mund-Nasenschutz!**

Bürgerbüro

Gewerbeamt, Einwohnermeldeamt,
Renten- u. Standesamt

Leiterin: Sonja Perzl

Telefon 0811 5522-0

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Mo., Di. 8:00 - 16:00 Uhr

Mi., Fr. 7:30 - 12:00 Uhr

Do. 8:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 18:30 Uhr

**Nur mit Terminvereinbarung
und Mund-Nasenschutz!**

Wertstoffhof am Ludwigskanal

Ansprechpartner: Rainer Moll

Telefon: 0811 94366

Öffnungszeiten

Wertstoffhof/Häckselplatz:

Mi. 15:00 – 19:00 Uhr

Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

Problemabfall-Termine:

Di., 15.06. | Di., 12.10.

von 8.00 – 9.30 Uhr

Besuch nur mit FFP2-Masken!

BÜRGERMEISTERWAHL AM 18. APRIL 2021

WIRD ALS AUSSCHLIESSLICHE BRIEFWAHL STATTFINDEN

Das Landratsamt Freising hat auf Antrag der Wahlleitung der Gemeinde Hallbergmoos angeordnet, dass die kommende **Bürgermeisterwahl am 18. April 2021 ausschließlich als Briefwahl** durchgeführt werden kann, um das Infektionsrisiko für Wählerinnen und Wähler als auch der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu reduzieren.

Das bedeutet, dass alle wahlberechtigten Personen die Wahlunterlagen (Wahlschein, Stimmzettel, Umschläge) von Amts wegen per Post zugesendet bekommen. Sie müssen keinen Antrag stellen. Die Gemeindeverwaltung war auf diese Entscheidung des Landratsamtes vorbereitet und es wurden bereits alle Wahlbriefe (über 8.000 Stück) versendet.

Sollten bis Montag, 12. April 2021 die Wahlunterlagen bei Ihnen noch nicht im Briefkasten gelandet sein, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Sie bekommen dann Ersatz. Melden Sie sich bitte entweder telefonisch unter Tel. 0811 5522-0 zu den üblichen Öffnungszeiten oder per E-Mail unter wahlen@hallbergmoos.de bei uns. Bitte geben Sie dabei auch immer eine Telefonnummer an, unter der Sie für Rückfragen erreichbar sind.

Zu folgenden Zeiten ist die Wahlleitung am Wahlwochenende ebenfalls erreichbar:

Freitag, 16.04.2021 07:30 – 15:00 Uhr

Samstag, 17.04.2021 09:00 – 12:00 Uhr

Sonntag, 18.04.2021 ab 14:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Ihre ausgefüllten Wahlunterlagen (der von Ihnen unterschriebene Wahlschein mit Stimmzettel in separatem Umschlag – siehe Merkblatt) rechtzeitig im Rathaus eingehen. Spätestens um 18 Uhr am Wahltag muss Ihr Wahlbrief bei uns angekommen sein. Entweder frühzeitig mit der Post zurückschicken oder persönlich im Rathaus abgeben.

Für Rückfragen steht Ihnen die Wahlleitung zur Verfügung. Den Wahlleiter, Herrn Kirmayer, erreichen Sie unter Tel. 0811 5522-316. Seine Stellvertreterin, Frau Perzl, unter Tel. 0811 5522-315.

PATENSCHAFTSFLÄCHEN IN DER GEMEINDE HALLBERGMOOS

Auf Grund der Pandemie wurde die Aktion im Jahr 2020 vorübergehend eingestellt. **Die Gemeinde Hallbergmoos unterstützt dieses Jahr wieder Patenschaften auf gemeindeeigenen Kleingrünflächen.** Wir empfehlen vorrangig Flächen im Bereich von Parkbuchten, da die meisten Flächen bereits im Blühflächenkonzept der Gemeinde Hallbergmoos berücksichtigt wurden.

Wir bitten alle interessierten Bürger darum, sich bis zum 29.04.2021 unter dem Betreff „Patenschaftsflächen“ an bauwesen@hallbergmoos.de zu melden.

Im Anhang soll ein Lageplan (Luftbild) mit den gewünschten gekennzeichneten Flächen angefügt werden. Nach Auswertung der gewünschten Flächen stellt die Gemeinde eine Saatgutmischung zur Verfügung. Weitere Informationen zur Ausgabe des Saatgutes teilen wir Ihnen dann per E-Mail mit. Alternativ können selbst Staudenpflanzungen angebracht werden, jedoch werden diese nicht von der Gemeinde finanziert. Sollte dies der Fall sein, bitten wir Sie dringend, uns diese Information in der E-Mail mitzuteilen. **Wir weisen darauf hin, dass Flächen die nicht ordentlich angelegt bzw. vor allem nicht bewusst gepflegt werden und ausschließlich durch hochwüchsige Gräser oder Ähnliches als nicht zu betretene Fläche durch beispielsweise Fahrzeuge, Hunde etc. dienen, vom Bauhof gemäht und als Patenschaftsfläche abgemeldet werden.**

ABFALLBESEITIGUNG

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Feiertage an Ostern die Abholung der gelben Säcke sowie die Leerung der Restmüll- und Biotonnen wie folgt verändert:

Tour Gelber Sack – Vorverlegung Donnerstag, 01.04.2021

Tour A Restmüll, Biomüll Dienstag, 06.04.2021

Tour B Restmüll, Biomüll Mittwoch, 07.04.2021

Stellen Sie die gelben Säcke und die Mülltonnen bitte rechtzeitig an die Straße.

GLÜCKWÜNSCHE AUS DEM RATHAUS

Aufgrund der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen konnten leider keine Besuche bei den Jubilaren stattfinden.

Trotzdem möchten wir es uns nicht nehmen lassen, unseren Jubilaren,

Herrn Martin Bäuerle zum 100. Geburtstag
Frau Irene Förster zum 80. Geburtstag
Herrn Heinrich Ziegler zum 90. Geburtstag
Frau Olympia Kokoviadou zum 85. Geburtstag
Frau Therese Groß zum 90. Geburtstag
Frau Monika Wiesheu zum 80. Geburtstag
Herrn Johann Kreilinger zum 90. Geburtstag

herzlich zu gratulieren und Ihnen viel Gesundheit, Frohsinn, Glück und alles Gute zu wünschen.

Helmut Ecker
Zweiter Bürgermeister

Josef Fischer
Dritter Bürgermeister

DER CORONATEST-BUS IST IN HALLBERGMOOS UNTERWEGS!

Ein mobiler Testbus ergänzt seit 24. März die Angebote für kostenlose und unkomplizierte Coronatests im Landkreis Freising.

Das Landratsamt baut mit dem für PoC-Antigen-Testungen (Schnelltests) ausgestatteten Bus seine Teststrategie weiter aus. Dieser macht je an einem Tag in der Woche Station in den Gemeinden Eching, Attenkirchen, Hallbergmoos und Neufahrn. Getestet wird immer vier Stunden lang an dem betreffenden Wochentag.

Das Landratsamt bittet dringend um eine Anmeldung vorab!

Auf der Webseite www.coronatest-fs.de kann unter „Antigen-Schnelltest“ einfach der entsprechende Ort ausgewählt werden.

Termine: Mittwoch, 9 bis 13 Uhr in Hallbergmoos

Montag, 9 bis 13 in Eching, Dienstag, 14 bis 18 Uhr in Attenkirchen und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr in Neufahrn bei Freising.

Der Bus parkt dabei stets am gleichen Standort:

Hallbergmooser Rathausplatz, auf dem Parkplatz neben der Feuerwehr in Eching, im Attenkirchener Dorfzentrum (Hauptstraße 5a) und auf dem Neufahrner Marktplatz.

CORONATESTSTELLE AUF DEM RATHAUSPLATZ

Die Coronateststelle Erding hat bei der Gemeinde nachgefragt, ob sie in Hallbergmoos auf dem Rathausplatz eine Coronateststelle einrichten darf. Es handelt sich dabei um eine privatwirtschaftliche Teststelle unter der Leitung von Herrn Dr. Milan Dilic aus München. Der Betreiber hat sich mit dem Pächter des Indischen Restaurants „India King“ verständigt, dass das Zelt auf seiner Freischankfläche aufgestellt werden kann. Die Gemeindeverwaltung hat dem Wunsch zugestimmt. Der Betreiber bietet alle Arten von Tests bzgl. der COVID-19-Infektionen kostenpflichtig an (Schnelltest, PCR-Test).

Das Zelt wurde am Montag, 22.03.2021 aufgestellt und die Testungen sollen Mo-Sa von 08:30–12:30 Uhr und von 14:30–18:30 Uhr, sowie an den Sonntagen von 10:00–16:00 Uhr möglich sein.

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



• Landkreis Freising,
ca. 11.500 Einwohner
• www.hallbergmoos.de

Die Gemeinde Hallbergmoos (ca. 11.500 Einwohner) wächst stetig und sucht deshalb zur Verstärkung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Bauingenieur / Hochbautechniker / Architekten (m/w/d) als technischen Mitarbeiter (m/w/d)

für das Sachgebiet P1 – Hochbau in der Abteilung P –
Planen, Bauen, Technik, Umwelt.

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Übernahme von Bauherrenaufgaben bei Hochbaumaßnahmen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von kleineren Hochbaumaßnahmen
- Erstellung von Sitzungsvorlagen für den Gemeinderat und seine Ausschüsse im Aufgabenbereich
- Teilnahme an Gemeinderats- und Ausschusssitzungen sowie an Sitzungen von Arbeitsgruppen

Ihr Profil:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplomingenieur (m/w/d) (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architektur oder staatlich geprüfter Hochbautechniker (m/w/d) oder Handwerksmeister (m/w/d) im Bereich Bauhauptberufe
- fundierte Kenntnisse im Hochbau sowie im öffentlichen Vergabe- und Vertragsrecht (HOAI, VOB, VOL und VgV)
- sicheres und verbindliches Auftreten, schnelle Auffassungsgabe
- selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- sehr gute Deutschkenntnisse sowie klare und überzeugende Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (Niveaustufe C2 nach GER)
- Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS-Office-Programmen
- Kenntnisse in CAD- und GIS-Anwendungen sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- flexible Arbeitszeiten mit Jahresarbeitszeitkonto; eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- großzügige Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung unter Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen bis EG 11 TVöD
- arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD
- Großraumzulage in Höhe von mtl. 135 € bzw. 270 € (je nach Eingruppierung)
- Gewährung eines steuerfreien Sachbezugs in Form von Hallbergschecks (derzeit im Wert von bis zu 40 €)

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern der Sachgebietsleiter des Sachgebietes P1, Herr Niederreiter, unter Tel.: 0811 5522-432.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 19.04.2021** an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, gerne auch per E-Mail als **pdf** in **einer** Datei zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen PW-P1-2021 anzugeben.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

SITZUNG VOM 23. MÄRZ 2021 berichtet von Bernd Heinzinger

++ Neue Satzung zum Besuch der Mittagsbetreuung ++ Genehmigung der Geschäftsordnung der VHS Neufahrn-Hallbergmoos ++ Wohnbau Predazzoallee – weiteres Vorgehen ++ Entscheidung über die Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen ++ Anbau Grundschule – Kostenanpassung ++ Übertragung der Gemeinderatssitzungen und Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses als Livestream im Internet ++ Förderprogramm Mehrwegsysteme ++ ADFC – Fahrradumfrage ++ Überlassung des Gemeindegemeinschaftsraums für Jahreshauptversammlungen der Vereine ++

BESCHLÜSSE

Neue Satzung zum Besuch der Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung in Hallbergmoos hat sich seit 1999 bis heute zu einer verlässlichen und gern besuchten Betreuungsform nach Schulschluss entwickelt. Seit 2008 gibt es bereits eine Satzung für die Benutzung – durch die Entwicklung zu einer qualifizierten Betreuung mit Aufgaben wie Erziehung und Freizeitgestaltung war es nun aber notwendig, neue Richtlinien zu schaffen. In der neuen Satzung wurden Punkte wie Aufnahmekriterien, Dringlichkeit, Benutzungszeiten, Buchungszeiten, Abholzeiten sowie Förderung konkretisiert oder neu aufgenommen. In der Sitzung wurden vor allem über zwei Punkte diskutiert. Müssen künftig mindestens zwei Tage die Woche oder wie bislang einer gebucht werden? Ist eine Buchungszeit von unter einer Stunde von 13.05 Uhr (Schulschluss nach der sechsten Stunde) bis 14 Uhr weiterhin möglich? Sigrid Schwirtz, im Rathaus für die Kinderbetreuung zuständig, meinte, dass man mit der Schülerbetreuung generell sehr zufrieden sei: „Die Mittagsbetreuung ist für den flexiblen Bedarf da.“ Für die steigende Qualität habe man zusätzliches Personal eingestellt, die Gemeinde zahle viel „zu Gunsten der Schüler“. Zu der Buchungszeit von 13.05 bis 14 Uhr meinte sie, dass die Schülerinnen und Schüler dann in Eile essen müssten, manchmal nicht einmal mehr den Nachtisch schaffen würden. Die gleiche Meinung vertrat die Leiterin der Mittagsbetreuung, Sonja Hermann: „Wir kommen uns dann vor wie in einer Schnellkantine und müssen in der Art eines Feldwebels sagen: Iss schneller.“ Ob man diese Buchungszeit aus der Satzung rausnehmen könne, sei eine Grauzone, meinte Sigrid Schwirtz auf Nachfrage von Wolfgang Reiland (Einigkeit). Schließlich stehe in den Richtlinien auch etwas von „mindestens 60 Minuten.“ Sonja Hermann plädierte für mindestens zwei Tage die Woche: „Es kam schon vor, dass ich bei einem Kind den Namen nicht mehr wusste, das nur einmal die Woche angemeldet war und dann mehrfach entschuldigt fehlte. Da ist es schwer, mit einem pädagogischen Ansatz zu betreuen.“ Die alte Satzung sei „eine gute Sache“ meinte Silvia Edfelder (CSU): „Die Betreuung hat sich aber gemauert. Wir sind das Ganze Zeile für Zeile durchgegangen und haben versucht, alles möglichst familienfreundlich zu gestalten.“ Damian Edfelder (CSU) schlug in Sachen Buchungszeit von 13.05 bis 14 Uhr eine Ausnahmeregelung vor: „Wenn beide Elternteile nachweisen, dass sie ihr Kind nicht um 13.05 Uhr abholen können, sollte es eine Ausnahme geben können. Nach weiterer Diskussion stimmte das Gremium für Folgendes: Es bleibt bei einer Mindestbuchungszeit von einem Tag (2 Gegenstimmen), Dazu bleibt es dank einer Mehrheit von 17:5 Räten weiterhin möglich, von 13.05 Uhr bis 14 Uhr zu buchen.“

Genehmigung der Geschäftsordnung der VHS Neufahrn-Hallbergmoos

Am 22. Februar 2021 wurde mit der Geschäftsleitung der Gemeinde Neufahrn, den Geschäftsstellenleitungen, der Referentin für Kultur und Erwachsenenbildung (Andrea Holzmann), Leiter der Finanzabteilung (Thomas Grüning) und der zuständigen stellvertretenden Abteilungsleiterin für das Sachgebiet S3 (Sigrid Schwirtz) die Geschäftsordnung für die VHS Neufahrn-Hallbergmoos besprochen. Durch konstruktive und sachliche Gespräche konnten dabei einige Fragen und Unklarheiten geklärt werden. Vor allem ging es dabei um das Organisationshandbuch, die Honorarordnung und die Gebührenordnung. Letztlich gab es darüber keine Diskussion im Gremium und ein einstimmiges Votum.

Wohnbau Predazzoallee – weiteres Vorgehen

Es ging darum, den kommunalen Wohnungsbau an der Predazzoallee weiter zu verfolgen oder nicht. 21 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 1.535 qm waren dort geplant. Die Kosten stiegen allerdings immer weiter an. Nach der Kostenberechnung von Juni 2020 lag das Projekt bereits bei 9.391.960 Euro, nachdem die Grobkostenschätzung zuvor noch eine Summe von 7.870.000 Euro nannte. Dies entspreche allerdings der normalen Baukostensteigerung seit 2016 – so die Aussage aus der Verwaltung. Ein Zuschuss seitens der Regierung in Höhe von 3.522.000 Euro wurde bereits gewährt, weitere 5.799.400 Euro könnten über ein 20 Jahre lang zinsloses Darlehen finanziert werden. Die Aussage im Beschlussvorschlag: Die Summe von 9.321.400 Euro solle auf keinen Fall überschritten werden, für Einsparungen gäbe es einige Ansätze wie etwa bei der Ausstattung oder der Tiefgarage. Dass die genannte Summe ansonsten keineswegs ausreichen würde, meinte Bürgermeister Helmut Ecker (Einigkeit): „Es dürften noch einmal 20 bis 40 Prozent mehr werden.“ Er appellierte vor der Diskussion an die Räte: „Wir haben schon jahrelang hieß darüber geredet, die Für und Wider wurden dargelegt. Bleibt heute bitte sachlich.“ Sabina Brosch (Grüne) verteidigte das Projekt: „Wenn wir uns hier zurückziehen, wäre es ein ganz schlechtes Zeichen.“ Sie schlug Einsparungen vor, beispielsweise könnte man auf die Tiefgarage verzichten, indem man die Stellplatzsatzung „für den kommunalen Wohnungsbau“ anpasst. Sie hatte zudem Beispiele aus Nachbarkommunen dabei, wo man das Ganze deutlich günstiger schaffe und damit einen Mietpreis von 8,75 Euro je Quadratmeter erreichen könne. Sabina Brosch schlug vor: „Wir könnten schauen, ob eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums der Förderung möglich ist und müssen uns das Projekt noch einmal zur Brust nehmen.“ Thomas Henning (FW) meinte allerdings, dass sich das Ganze nicht rechnet, die Baukosten pro Quadratmeter wären viel zu hoch: „Dazu ist es auch keine gemeindliche Pflicht-“

aufgabe.“ Stefan Kronner (SPD) forderte, dass man eine Kosten-
grenze bei den 9,6 Millionen Euro manifestieren sollte. Er sprach
sich für eine Weiterführung aus: „Sonst machen wir uns lächerlich.
Andere Kommunen mit einem Bruchteil unserer Gewerbesteuer-
ereinnahmen schaffen es auch.“ Allerdings meinte auch er, dass
6.000 Euro Baukosten pro qm Wohnfläche einfach zu hoch wären:
„Woanders wird das für die Hälfte gebaut.“ Hin- und hergerissen
zeigte sich Wolfgang Reiland von der Einigkeit: „Ein Kostendeckel
wird allerdings nicht funktionieren. Vielleicht ist es dort die falsche
Stelle und wir sollten ein Ende mit Schrecken statt ein Schrecken
ohne Ende machen.“ Von einem finanziellen Blindflug sprach gar
Christian Krätschmer (CSU), er konnte gar nicht verstehen, woher
die hohen Baukosten kommen: „Das geht einfach nicht. Vielleicht
sollten wir das Grundstück vermarkten und einen „Privaten“ dort
bauen lassen.“ Dass man etwas für sozial Schwächere machen
müsse, das forderte Christiane Oldenburg-Balden von der SPD.
Es folgten weitere Pro und Contras. Josef Fischer (FW) meinte,
dass angesichts des hohen Wasserstands nach zehn Jahren schon
wieder Reparaturarbeiten notwendig sein könnten: „Wir wollen
günstigen Wohnraum, aber nicht um jeden Preis.“ Robert Wäger
verteidigte das Projekt. Man wolle damit ja nichts verdienen son-
dern bauen für die Leute, die auf dem normalen Wohnungsmarkt
Probleme hätten. Nach weiterer Diskussion kam es zu einem über-
raschend deutlichen Ergebnis: Eine Weiterführung des kommunalen
Wohnungsbaus an der Predazzoallee wurde mit 4:17 Stimmen
abgelehnt. Während Robert Wäger (Grüne) daraufhin wütend den
Saal kurzfristig verließ betonte Helmut Ecker: „Wir haben nichts
gegen kommunalen Wohnungsbau, das hier ist aber der falsche
Ort.“ Denn dort wären die Kosten wegen des hohen Grundwasser-
stands einfach zu hoch, man könne künftig eine andere Stelle
im Gemeindegebiet suchen.

Entscheidung über die Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen

Zur Auswahl stand eine jährliche Erhöhung um zwei Prozent ab dem
kommenden Betreuungsjahr oder eine Aussetzung der Erhöhung für
weitere zwölf Monate. Für Letzteres sprachen sich bei der Abstimmung
alle Gemeinderäte aus, man müsse den Eltern in der schweren
Zeit helfen. Thomas Henning meinte davor: „Ich spreche für die Freien
Wähler, wir sollten die Erhöhung dieses Jahr sein lassen.“ Sabina
Brosch (Grüne) meinte: „Dem können wir uns nur anschließen.“ Von
ihr und auch Silvia Edfelder kam der Vorschlag, das Ganze in einem
Jahr wieder auf die Tagesordnung zu bringen – vielleicht wird
die Erhöhung dann noch einmal verschoben. Edfelder meinte dazu:
„Keiner weiß heute, wie lange die Lockdowns noch dauern.“

Anbau Grundschule – Kostenanpassung

Die Kosten nur für den Anbau an die Grundschule (ohne vorbereitende
Arbeiten im Bestand) wurden am 30. Juli 2019 durch das Büro
Rentz auf 4.707.000 Euro beziffert. Für die vorbereitenden Maßnahmen
im Bestandsgebäude entstehen Kosten in Höhe von geschätzt
345.000 Euro brutto, dazu kommen Kosten für den Einbau von By-
passtüren oder die Errichtung von Fahrrad- und Rollerstellplätzen.
Die Summe für die Kosten neben dem Anbau liegt damit bei ca.
566.000 Euro zusätzlich. Dagegen werden die Kosten für den Anbau
derzeit nur noch auf 4.630.000 Euro beziffert – insgesamt geht
man aktuell von 5.354.000 Euro für den Anbau und die weiteren
Planungsschritte aus. Helmut Ecker meinte, dass man das Ganze
schon einige Male auf der Tagesordnung gehabt habe: „Jetzt wur-

ERDARBEITEN **AP** Alexander Ponath

Inh. Dominik Ponath

- Erdbewegung
- Verbauarbeiten
- Wasserhaltung
- Aushubarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Kanalanschlüsse



Email a.ponath@t-online.de
Freisinger Straße 27a
85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 99 66 960
0171 / 69 58 712
Fax 0811 / 99 66 958

**WASSER
MARSCH!**

**IN IHREM
NEUEN BAD**



K. LAMPRECHT GMBH

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · WARTUNG

WWW.LAMPRECHT-HEIZUNG.DE

Fokkerstraße 1 | 85399 Hallbergmoos

Telefon 08 11 / 94 24
Telefax 08 11 / 35 43

Georg Steiger GmbH

Entsorgung von Privat- und Gewerbeabfällen



Georg Steiger GmbH
 Freisinger Str. 3b · 85386 Eching
 Tel: 08165 / 908 780 - 0
 Fax 08165 / 908 780 - 29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de



Entsorgungsfachbetrieb
 §52 KrW-/AbfG
 Einsonnens, Beförderern
 Regelmäßige halbjährliche Überwachung



- Pflasterarbeiten
- Naturstein
- Bepflanzungen
- Teiche | Mauern | Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- EPDM Planenabdichtungen



Mathildenstraße 12a
 85399 Hallbergmoos
 0811 3667 o. 0171 6539713
zeilhofer-galabau@t-online.de



www.zeilhofer-galabau.de

de alles so eingeplant, wie es der Gemeinderat haben wollte.“ 24 Stellplätze für Fahrräder sind in der aktuellen Planung enthalten. Für Sabina Brosch (Grüne) zu wenig: „Vielleicht könnte man den Lehrerparkplatz nach hinten auf den großen Parkplatz verlegen und so mehr Platz für die Fahrräder bekommen.“ Laut Silvia Edfelder (CSU) sei das Ganze bereits mit Rektor Rudolf Weichs besprochen worden. Man habe ja auch noch einen Fahrradkeller und Plätze an der Dreifachhalle: „Damit kommt man seiner Meinung nach sehr gut aus.“ Zu der Wegnahme der Lehrerparkplätze würde Weichs sagen: „Ja nicht, denn die Lehrer haben häufig auch viel Material zu tragen.“ Kurz darauf kam es zum einstimmigen Beschluss, dass die Summe von 5.354.000 Euro in den Haushalt eingeplant wird. Bereits im Mai 2021 sollen die ersten Ausschreibungen erfolgen.

Übertragung der Gemeinderatssitzungen und Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses als Livestream im Internet

Ziel sei es, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde die Möglichkeit erhalten, die Sitzungen online zu verfolgen. Laut Arbeitskreis Digitalisierung wäre es ein wichtiger Schritt in Sachen Digitalisierung und ein Fortschritt bei der Bürgernähe. Die Kosten würden sich auf 1.800 Euro je Sitzung belaufen, dazu kämen 9.000 Euro für die Beschaffung der Ausrüstung und laufende Kosten von 1.500 jährlich für den Streaming-Server. Insgesamt war damit die Rede von 62.500 Euro pro Jahr. Digitalisierungsreferent Robert Wäger meinte, dass er selbst anfangs skeptisch gewesen wäre: „Jetzt finde ich es aber eine gute Sache. Andere Kommunen haben auch schon gute Erfahrungen damit gemacht.“ In Pfaffenhofen etwa würden ungefähr 200 Bürgerinnen und Bürger die Sitzungen über die Homepage verfolgen, weitere 1.000 via Facebook.“ Der Datenschutzbeauftragte des Landkreises habe sich ebenfalls für einen Livestream ausgesprochen. Auf Nachfrage aus dem Gremium meinte er, dass Gemeinderäte beantragen könnten, nicht gezeigt zu werden. Das Gleiche gelte für die Mitarbeiter des Rathauses, Besucher der Gemeinderatssitzungen würden sowieso nicht online gezeigt. Es kam die Aussage, dass man für das Ganze noch eine halbe Stelle im Rathaus brauche, was weitere ungefähr 35.000 Euro jährlich bedeuten würde. Mit einem Probetrieb über drei Monate könnte sich Thomas Henning anfreunden: „Es ist schließlich ein Signal für Bürgerfreundlichkeit.“ Hybridsitzungen, in welchen sich Gemeinderäte online zuschalten könnten, wären wichtiger – das sagte Tanja Knieler. Beides würde sich aber nicht ausschließen, sondern sogar ergänzen, betonte Robert Wäger. Seine Appelle halfen allerdings nichts, mit 9:13 Stimmen lehnte der Gemeinderat schließlich die Online-Übertragungen ab.

Förderprogramm Mehrwegsysteme

Der Antrag kam von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen. Einwegverpackungen für Essen zum Mitnehmen würden sowohl eine Umweltbelastung darstellen, als auch eine finanzielle Belastung für die Gastronomie. Mittlerweile gäbe es verschiedene Anbieter, welche pfandbasierte Mehrwegverpackungssysteme anbieten. Die Bundesregierung hat zudem mit Beschluss Anfang dieses Jahres vorgeschrieben, dass Mehrwegsysteme ab 2023 verpflichtend sind. Dass das Ganze generell eine gute Sache sei, meinten praktisch alle Gemeinderäte. Josef Fischer forderte allerdings, erst einmal die Gastronomiebetriebe an einen Tisch zu holen: „Es gibt dazu noch einige Fragezeichen.“ Das Geld erst nach Rechnungsnachweis zu geben, so lautete die Forderung von Christian Krätschmer (CSU). Grundsätzlich müsse keiner mitmachen, so die Meinung von Sabina Brosch: „Wir bieten aber einen Zuschuss dafür, was ab 2023 sowieso jeder machen muss.“ Für 500 Euro gäbe es ein Starterpaket von 30 Boxen – das sagte Geschäftsstellenleiterin Julia Hollmer zu der Thematik. Laut Tanja Knieler würde man mit dem Angebot einen Anreiz in der schweren Zeit schaffen: „Der Vorschlag hat zudem den Charme, dass er auf Freiwilligkeit basiert.“ Am Ende stimmten die Gemeinderäte einstimmig dafür, dass die Verwaltung ein Fördersystem für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen aufsetzt. Der Zuschuss beträgt je Gastronomiebetrieb im Gemeindegebiet Hallbergmoos 500 Euro.

BEKANNTGABEN

ADFC – Fahrradumfrage

In Hallbergmoos hätten sich genügend Leute für eine Auswertung seitens des ADFC an der Umfrage beteiligt, sagte Robert Wäger. Das Ergebnis: Hallbergmoos bekam die Note 3,8. „Das ist im bundesweiten Durchschnitt bei vergleichbaren Kommunen“, betonte Wäger: „Es bleibt also einiges zu tun. Dem Arbeitskreis Radverkehr wird auch in Zukunft sicherlich nicht langweilig.“

Überlassung des Gemeindesaals für Jahreshauptversammlungen der Vereine

Auf Grund der Lage wird die Gemeinde den ortsansässigen Vereinen auch künftig die Möglichkeit eröffnen, die Jahreshauptversammlungen im Gemeindesaal abzuhalten. Ohne Gebühren für den Saal und den Sicherheitsdienst. Das Angebot wird befristet bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

Malergeselle/Malergesellin gesucht!

Sie suchen nach einer **Festanstellung in Vollzeit**, möchten sich weiterentwickeln, sind motiviert und lieben Ihren Beruf als Maler?

Das können wir Ihnen bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- 35 Jahre Erfahrung, die wir gerne mit Ihnen teilen
- Ein familiäres Arbeitsklima
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Hochwertige Arbeiten im Privatkundenbereich
- Ein junges dynamisches Team

Das können Sie uns bieten:

- Abgeschlossene Malerausbildung und mind. 5 Jahre Berufserfahrung
- Vertrautheit mit allen gängigen Maler- und Tapezierarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Führerscheinklasse B
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:



Malermeister Vogler

Maximilianstr. 32a • 85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811 / 17 65 • Fax: 0811 / 9 51 21
info@malermeister-vogler.de • www.malermeister-vogler.de

Der Osterhase besucht das Spatzennest

Pünktlich zum Osterfest machte der Osterhase auch Stopp in der BRK Kinderkrippe Spatzennest. Leider konnte er aber nicht alle Kinder wegen der corona-bedingten Notbetreuung antreffen. Nach dem Verstecken der Nester der anwesenden

Kinder richtete er kurzerhand einen Osterhasen-Drive-In ein. So konnten alle Kinder im Laufe des Tages ihre Nester abholen – denn der Osterhase vergisst niemanden.

Artikel und Foto: MK



Kleine Hasen von den Spatzen

Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums eine kleine Überraschung bereiten – das wollten Kinder und Betreuerinnen der

BRK Kinderkrippe Spatzennest. Da das Osterfest immer näher rückte, standen die Bastelarbeiten ganz im Zeichen des Osterhasen. So entstanden aus Hand-

abdrücken viele kleine Osterhasen, die mit einem Holzstäbchen versehen nun die Blumentöpfe, Vasen und vieles mehr im Seniorenzentrum zieren und den

Bewohnerinnen und Bewohnern ein wenig Osterstimmung bringen.

Artikel und Foto: MK





Sonnenscheinkinder sind Glückskinder

Die Sonnenscheinkinder sind Glückskinder, denn in diesem Jahr war der Inzidenzwert genau bei 100 und so konnte das Osterfest gefeiert werden. Gemeinsam wurden Eier gefärbt, ein Osterladen gebacken und alles für das wichtigste Fest der Christen, das Osterfest, vorbereitet.

Traditionell beginnt das Fest mit dem gemeinsamen Abendmahl, dazu wird den Kindern die Geschichte von Jesus Gefangennahme, Kreuzigung und Auferstehung in kindgemäßer Art erzählt.

Ostern bietet eine gute Gelegenheit mit Kindern über den Tod zu sprechen. Gott ist stär-

ker als der Tod und solange wir Menschen, die gestorben sind, nicht vergessen, leben sie in unseren Herzen weiter.

Christen glauben, dass mit dem Tod das Leben nicht endet. Es ist dem Kindergarten-Team wichtig, dass Kinder etwas von dem eigentlichen Ursprung des Osterfestes erfahren. Selbst wer nicht gläu-

big ist, sollte wissen, warum Feste wie Weihnachten und Ostern gefeiert werden.

Am Ende des Festes gab es natürlich auch ein Osternest mit den berühmten Regenbogengeniern.

Artikel und Foto: MK

Flyer Zeitungen Corporate Design

komplette Geschäftsausstattung Planen Exposés

Grafikdesign für Sie!

Visitenkarten Geschäftsberichte Banner Broschüren

Bandenwerbung Anzeigen Briefpapier Plakate Print Design

Abwicklung aus einer Hand!



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel: 0811 5554593-0
www.ikos-verlag.de

Persönlich und individuell entwickelte Konzepte – Wir finden die passende Lösung. Gerne übernehmen wir auf Wunsch auch die Druckabwicklung. Wir freuen uns auf Sie!

Privater Ramadama in Corona-Zeiten:

Unvorstellbarer Dreck in Hallbergmoos

Der ehemalige CSU-Gemeinderat Georg Förg und sein Neffe Wolfgang Hippele hatten genug von dem vielen Müll im Gemeindegebiet in Hallbergmoos. Nachdem der offizielle „Ramadama“ wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr wieder einmal ausfallen musste, machten sich die beiden also privat auf den Weg. Insgesamt sammelten sie drei Stunden lang den Müll ein, Schwerpunkt dabei war der Birkenecker Wald, auf dem Rückweg ging es über den Süßbach in die Siegfriedstraße. Nach insgesamt acht absolvierten Kilometern kam bei Georg Förg das ernüchternde Ergebnis: „Es ist nicht zu glauben, was die Leute alles wegwerfen.“ Die „Beute“ ging über Plastik- und Verpackungsmüll über Schnaps- und weitere Flaschen, Dosen und sogar zwei Fahrradfelgen. Besonders ärgerlich für Förg

sei das Wegwerfen von Zigarettenkippen auf den Boden: „Eine solche Zigarette verseucht mindestens 40 Liter des kostbaren Grundwassers.“ Ekelig waren vor allem „befüllte“ Hundetüten, die statt in den passenden Mülleimer einfach am Straßenrand entsorgt wurden. Für Georg Förg und Wolfgang Hippele ist das eigene Engagement wichtig, sie würden sich allerdings auch freuen, wenn es zahlreiche Nachahmer geben würde. „Es gäbe viel zu tun“, sagt Georg Förg und fügt an: „Uns haben diverse Leute angesprochen und sich bedankt, das hat uns sehr gefreut.“ Neben dem Aufsammeln des Mülls hätte das ganze zudem einen positiven Nebeneffekt gehabt: Denn Bewegung ist gesund und gerade in Zeiten der Pandemie lassen es diesbezüglich viele Leute schleifen.

Für Sie berichtete Bernd Heinzinger.



Gebäudeservice in und ums Haus

- Hausmeisterservice
- Gebäudereinigung geschäftl./privat
- Garten- & Landschaftspflege
- Fenster- & Fassadenreinigung
- Tiefgaragenreinigung
- Winterdienst

• Geld-zurück-Garantie durch Photovoltaikreinigung! •

FSM
Facility Services München GmbH

Wilhelmstraße 12 · 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/9 98 23 04 · Telefax 08 11/9 98 23 03 · Mobil 01 72/8 21 74 41
www.facilityservices-muenchen.de · fsm-herrle@gmx.de

DÖTZKIRCHNER
Sonnenschutzsysteme GmbH
Meisterbetrieb

Rolläden - Markisen - Jalousien - Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 · Fax 0 81 23/93 27 77

013

Design- und Werbeagentur

**WIR SETZEN IHRE
FIRMENIDENTITÄT
IN SZENE.**



Einfach mal vorbeischaun. ↘

zehndreizehn.de

LEVEL UP!

@ info@zehndreizehn.de zehndreizehn zehndreizehn.de

10|13 media TEL: 0811 139 299 60 Theresienstraße 73 | 85399 Hallbergmoos



Franz Rauch, Geschäftsleiter des Wasserzweckverbands Freising-Süd, ist mit Herzblut dabei

Schatz der Erde Zu Besuch im Wasserzweckverband Freising Süd

Manche sind zum Aufdrehen, andere zum Draufdrücken und bei einigen reicht es, die Hände vor den Sensor unter den Hahn zu halten und es fließt. In Deutschland ist der Zugang zu Wasser in Trinkqualität, 24/7 in jedem Haushalt so selbstverständlich, wie die

geht oder der Kaffee nicht durchläuft. „Dann ist die Hölle los“, weiß der 58-Jährige.

Rund hundert Meter

Das Wasser des Zweckverbands, den es beinahe 70 Jahre gibt, kommt aus Hallbergmoos, Fahrenzhausen und aus Neufahrn, wo es beispielsweise

zweiten Grundwasserstock in 80 bis 120 Meter Tiefe, holen, erklärt der studierte Mess- und Regelmechaniker: „Faktisch hat das Trinkwasserqualität, da ist nur Eisen und Mangan drin, das muss raus. Es ist ein relativ einfacher Prozess. Über Luftsauerstoff werden Oxidatoren mit dem Wasser verbunden,

ser bis nach Frankfurt, das ist den meisten nicht bewusst, oder nach Franken. Die haben dort das Problem durch die karstigen Böden. Das Regenwasser sickert sofort durch und ist weg für die Wassergewinnung“, macht Franz Rauch deutlich. „Im Gegensatz dazu benötigt das Regenwasser hier ziemlich lange, bis es durch die Schichten sickert. Dadurch wird es zudem gereinigt.“

» Es ist ein wahrer Schatz unserer Erde, das hat etwas mit der Eiszeit und Schotterebene zu tun. Oberbayern ist besonders beschenkt. «

Franz Rauch, Geschäftsleiter des Wasserzweckverbands Freising-Süd

Luft zum Atmen. „Bei uns liegt der Grad der Lieferung bei 100 Prozent. Es gibt Ausnahmen, wie einen Rohrbruch oder wenn etwas gebaut wird und Unterbrechungen notwendig sind, dann gibt es vielleicht mal bis zu einem Tag kein Wasser“, bestätigt Franz Rauch, Geschäftsleiter, des Wasserzweckverbands Freising-Süd. Wie wertvoll diese Selbstverständlichkeit ist, merken die meisten erst, wenn morgens die Dusche nicht

insgesamt sieben Trinkwasserbrunnen gibt. „Es ist ein wahrer Schatz unserer Erde, das hat etwas mit der Eiszeit und Schotterebene zu tun. Oberbayern ist besonders beschenkt“, sagt Franz Rauch. Grundwasser, das bis zu 15 Meter tief liegt, eignet sich, um den Garten zu gießen oder dient als Kühlwasser für die TU in Garching. Um an das wahre trinkbare Juwel zu kommen, müssen die Pumpen das Wasser aus der sogenannten Tertiärschicht, dem

das Eisen und Mangan fällt aus und bleibt in Kiesfiltern hängen, quasi wie bei der Kaffeemaschine, nur umgekehrt, das ist dann unser Reinwasser.“

Grundwasser nicht überall

Im Gegensatz dazu steht beispielsweise das Rheinwasser in Nordrheinwestfalen. Versorger leiten Wasser aus dem Strom ab und bereiten es aufwendig und damit kostspielig auf. „Auch die Bodenseewasserversorgung transportiert Was-

Unbekannte Top-Qualität

Die Qualität des Grundwassers im Gebiet des Zweckverbands, das inzwischen 215 Quadratkilometer umfasst, ist also exzellent. Kurioserweise wissen manche Menschen nicht, wie Trinkwasser in solch Qualität schmeckt, weiß Franz Rauch und lacht. „In Bad Tölz, die genauso ausgezeichnetes Wasser haben, mussten die Versorger für die stationierten US-Soldaten in der Kaserne, das Wasser mit Chlor behandeln. Für sie ist nicht gechlortes Wasser ungenießbares Wasser.“ Ein Beige-

schmack, der hierzulande wohl eher Bilder von spärlich bekleideten Menschen im Schwimmbad hervorruft. Hartnäckig hält sich auch ein anderes Vorurteil. „Oft fragen die Leute, wie das mit dem Blei in den Leitungen sei. Da muss ich schon mal fragen: Wo gibt es denn bei uns noch Bleileitungen? Vielleicht noch in den Königsschlössern, aber in normalen Häusern doch nicht.“ Ebenso skeptisch verhalten sich viele, wenn sie Rost sehen: „Das ist Eisenoxid, also nichts giftiges, schaut nur nicht schön aus“, erläutert Rauch. Der „absolute Klassiker“ sei aber Kalk. „Wir sind im Härtegradbereich zwischen mittel und hart, das schwankt immer um Zehntel. Wasser, das weniger Kalk aufweist, kommt meist aus Talsperren oder aus der Filtration und ist somit kein Grundwasser.“

Oberste Priorität

Um die Reinheit des Trinkwassers zu gewährleisten, schickt der Zweckverband regelmäßig Proben in ein zertifiziertes Labor. Außerdem entnehmen Mitarbeiter des Gesundheitsamts unangekündigt täglich Proben aus Hähnen, die beispielsweise in Schulen oder beim Gesundheitsamt hängen. „Die mehrfache Qualitäts-Absicherung ist absolut in unserem Interesse“, so Franz Rauch, er betont: „Wir wollen 100-prozentig sauberes Wasser, in 100-prozentiger Bedarfsmenge gewährleisten und

liefern.“ Wasserrahmenrichtlinien der EU geben genau vor, welche Qualität abgegebenes Wasser aufweisen muss. Allerdings kann es in Südeuropa nach Chlor schmecken. „Wir haben nur den Vorteil, dass unser Wasser so gut ist“, meint Franz Rauch. Einzig Nitrat sei eine heikle Geschichte und könne das Wasser verderben: „Bei uns in der Gegend arbeiten die Landwirte sehr gut mit Düngern, aber ich habe Kollegen im Straubinger Raum, da ist die Schweinezucht verbreitet. Es kommt dort viel mineralischer und organischer Dünger zum Einsatz, das „versaut“ im wahrsten Sinne des Wortes, das Grundwasser. Die müssen sehr viel Geld in die Hand nehmen, um das Wasser wieder sauber zu bekommen.“ Das sei absurd, hier müsse ein generelles Umdenken stattfinden, gibt Rauch zu Bedenken.

Blut und Wasser

Franz Rauch übt seinen Beruf mit Leidenschaft aus, wie aus seiner Sicht jeder, der in dem Bereich arbeitet: „Ob das im kleinen Rahmen ist, also ein Mitarbeiter, der eigentlich auf dem Bauhof arbeitet, nebenbei die Wasserversorgung in einem kleinen Dorf stemmt, oder die ganz großen, wie in München: Jeder Wasserversorger ist mit Herzblut dabei.“

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Franz Rauch: „Faktisch hat das Trinkwasserqualität, da ist nur Eisen und Mangan drin, das muss raus. Es ist ein relativ einfacher Prozess. Über Luftsauerstoff werden Oxidatoren mit dem Wasser verbunden, das Eisen und Mangan fällt aus und bleibt in Kiesfiltern hängen, quasi wie bei der Kaffeemaschine, nur umgekehrt, das ist dann unser Reinwasser.“



Zeppelinstr. 23
85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 99 87 17-0
Fax 0811 99 87 17 99



SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHÜTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB



JETZT EIN LAMELLENDACH!

Qualität vom Fachbetrieb. Wir beraten Sie gerne.

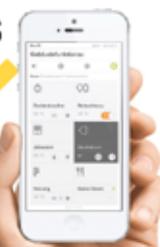




Terrassendächer · Markisen · Haustüren
Insektenschutz · Sonnensegel · Rollläden · Fenster

info@suw-berger.de · www.suw-berger.de

Schaffen Sie mit uns intelligente Gebäude!





Elektroniker/in
Energie- und Gebäudetechnik

Jetzt bewerben:
info@elektro-henning.de



Ideen, die Freude wachen!

Elektro Henning GmbH
Tel. 0811 55310
Ludwigstraße 3
85399 Hallbergmoos

Santorini

Seit 20 Jahren Ihr Grieche in Hallbergmoos



Alle unsere Speisen können Sie von 17:30 - 20:30 Uhr bei uns abholen!
Sonn- und feiertags 12:00 - 13:30 Uhr

Theresienstr. 64 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 9995978



„Winter, ade“

Traditionelles Winteraustreiben im Kindergarten Sonnenschein

Kürzlich fand im AWO Kindergarten Sonnenschein das traditionelle Winteraustreiben zum Frühlingsanfang statt. In diesem Jahr konnten aufgrund der aktuellen Lage nicht alle drei Gruppen gemeinsam auf der großen Wiese im Garten dem Winter einen ordentlichen Schrecken einjagen, dafür konnte es allerdings gruppenweise stattfinden. Hierbei versammelten sich die Kinder und das pädagogische Fachpersonal der jeweiligen Gruppe leise in einem

Stehkreis auf der Wiese um den Grill herum. Auf diesem stand ein Schneemann aus Papier, welcher vorab von den Kindern zusammen in der Gruppe gebastelt wurde. Während der Schneemann von einem Erwachsenen angezündet wurde, verbrannte und in sich zusammenfiel – als Zeichen für den Winter, dass er jetzt endlich zu gehen hat – machten die Kinder mit unterschiedlichen Musikinstrumenten enormen Lärm, schrien laut, stampften mit ihren Füßen in den

Boden, erschreckten ihn und sangen mehrmals laut Lieder wie „Winter, ade“ und „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“.

Auch wenn es in diesem Jahr etwas anders als sonst von Statten ging, die Kinder hatten alle große Freude daran und das ist die Hauptsache. Im Nachhinein fand sogar die Sonne als krönenden Abschluss ihren Weg durch die Wolkendecke am Himmel hindurch.

Artikel und Foto: MK



Schöne Farbhähne suchen eine neue Hühnerschar!



Kostenlos abzugeben - sie sollen aber nicht in der Pfanne landen!
Tel. 0171-1932711

Der MOOSKURIER
wünscht allen Lesern ein frohes Osterfest.



Bleiben Sie gesund!

SV Siegfried: Ringer hoffen auf baldigen Wiederstart

Wie bei fast allen Vereinen in Bayern und Deutschland herrscht bei den Ringern des SV Siegfried Hallbergmoos derzeit wegen der Corona-Pandemie sportlicher Stillstand. Die Hoffnungen, dass sich dies bald wieder ändert, sind nicht nur bei Vorstand Michael Prill riesig. Im Hintergrund arbeiten die Verantwortlichen aber dennoch und basteln fleißig am Kader für die – hoffentlich – im September 2021 startende Oberligasaison.



Robin Wentsch

Mit dem 16-jährigen Robin Wentsch hat sich der SVS ein wahres Juwel geangelt. Das Nachwuchstalent rang bis vor kurzem in Stuttgart, er zog allerdings mit seinen Eltern nach München um. So lange es noch möglich war, trainierte der 2. Deutsche B-Jugendmeister bereits in der Hallberghalle und entschied sich nun für einen Wechsel zu den Hallbergmoosern. Michael Prill: „Er wird sowohl bei den Mannschafts- als auch Einzelkämpfen für uns starten. Eine Zusammenarbeit war für beide Seiten sehr wichtig und der Robin hat großes Talent: Jetzt liegt es an ihm, was er daraus macht.“

Für die Oberligasaison ist der in der Klasse bis 71 Greco eingeplant, im Wechsel mit dem Rückkehrer Manuel Striedl. Nach Querelen mit dem Vorstand wechselte dieser vor einem Jahr nach Kelheim, ließ

sich jetzt aber von der Rückkehr überzeugen. „Es gab mehrere Differenzen von beiden Seiten“, sagt Michael Prill dazu: „Daher war eine Zusammenarbeit 2020 leider nicht möglich.“ Auf Initiative von Mohammad Jawad habe man sich aber an einen gemeinsamen Tisch gesetzt: „Wir sind beide über unseren Schatten gesprungen und haben Persönliches außen vor gelassen. Der Verein stand im Vordergrund und ich freue mich, dass der Manuel zurück ist.“

Daneben wird der Kader im Vergleich zur annullierten Saison 2020 fast gleich bleiben: „Das war auch unser großes Ziel. Ich gehe davon aus, dass es kaum Veränderungen geben wird.“ Einzig bis 75 Freistil gibt es einen anderen Namen. Denn der für 2020 verpflichtete Moldawier Stefan Tonu habe sich trotz eines guten Angebots nicht für ein weiteres Engagement entschieden. Der SVS-Vorstand blieb aber nicht untätig, so Michael Prill: „Wir hatten hier Handlungsbedarf und bereits eine mündliche Zusage von einem richtig guten Sportler.“ Dieser wäre sogar noch ein Stück besser als Tonu: „Auch wenn noch nichts in trockenen Tüchern ist, sollte nichts mehr schiefgehen. Den Namen können wir aber natürlich erst nennen, wenn der Vertrag unterschrieben ist.“

Ringern in Hallbergmoos heißt aber nicht nur erste Mannschaft. Gerade erst bekamen die SVS-Athleten in Zusammenarbeit mit der Firma Foeldeak einen nagelneuen Mattenraum – nur konnte dieser zum Bedauern aller noch nicht eingeweiht werden. „Das ist traurig und ich hoffe, dass sich das schon bald ändert“, betont Michael Prill. Denn besonders der Nachwuchs müsse endlich wieder einmal

trainieren dürfen: „Zwar bieten wir Onlinemöglichkeiten an, das ist aber natürlich nicht das Gleiche. Fehlerkorrekturen beispielsweise sind über den Bildschirm kaum möglich“, so Michael Prill. Dazu fehle der persönliche Kontakt: „Die Hoffnung ist groß, dass wir uns schon bald wieder treffen können. Zunächst sicher erst einmal draußen und alles Schritt für Schritt. Zwar ist Ringen natürlich eine Kontaktsportart, aber auch ohne wäre Training draußen für einen gewissen Zeitraum vorstellbar.“ Der Wunsch lautet aber, wieder in die Halle zu dürfen – zumindest in Kleingruppen. Derzeit ist nur Kadertraining möglich – von Seiten des SVS kann daher Robin Wentsch einmal die Woche seinem Sport nachgehen. Andere Spitzenathleten dagegen nicht. Michael Prill: „Unsere Ex-Ringer Ergün Aydin und Andreas Walter sind zwar deutsche Spitze, aber dennoch nicht im bayerischen Landeskader. Dort gilt anscheinend eine Grenze von 23 Jahren. Der Sinn dahinter

erschließt sich mir allerdings nicht.“ Noch gäbe es trotz des Lockdowns und der fehlenden Trainingsmöglichkeiten kaum Abmeldungen, berichtet der SVS-Vorstand: „Wir haben zum Glück brutal treue Mitglieder. Auch der Förderverein, die Sponsoren und die Gemeinde helfen uns weiter. Daher geraten wir zumindest in finanzieller Hinsicht keine Schieflage.“

Im September soll es mit der Ringersaison weitergehen. Beim SVS hofft jeder, dass es klappt: „Wir wären sofort startklar, wenn es die Politik erlaubt. Man kann sich sicher sein, dass wir alles dafür tun, um wieder unserer Sportart nachgehen zu dürfen.“ Prill befürchtet aber, dass die Ringer wohl mit die letzten Sportler sein werden, bei denen es wieder weitergehen darf. Der Vorsitzende plädiert: „Da dürfen andere Sportarten nicht bevorzugt werden. Es geht schließlich um die Zukunft der Ringkampfes.“

Für Sie berichtete Bernd Heinzinger.

Manuel Striedl



Umfrage des ADFC – Hallbergmoos erstmals in der Auswertung: Das Fahrradklima ist nur „ausreichend“

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2020 zum neunten Mal statt. Rund 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, davon 15 Prozent ADFC-Mitglieder. Bundesweit kamen 1.024 Städte und Gemeinden in die Wertung, mehr als jemals zuvor.

Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen bei Gemeinden in der Größenordnung von Hallbergmoos mindestens 50 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Diese Hürde wurde nunmehr erstmals übertroffen. Die Ergebnisse des Tests haben eine hohe Aussagekraft und können der Kommune helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Im Durchschnitt erteilten die Hallbergmooser der Fahrradfreundlichkeit ihrer Gemeinde eine Gesamtnote von 3,8, also nur „ausreichend“. Hallbergmoos liegt damit innerhalb seiner Ortsgrößenklasse (bis 20.000 Einwohner) bayernweit auf Platz 51 von 101, also im Mittelfeld.

Unzufrieden sind die Hallbergmooser gemäß den Bewertungen vor allem bei den folgenden Punkten: Falschparkerkontrollen auf Radwegen, Verkehrsführung an Baustellen, Fahrradmitnahme in den öffentlichen Verkehrsmitteln, Ampelschaltungen für Radfahrer und beim Angebot von öffentlichen

Leihfahrrädern. Alle Fragen zu diesen Punkten wurden lediglich mit Note 4,4 oder schlechter beantwortet.

Die Mehrzahl der Befragten sagt auch, dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde (Note 4,2).

Alle Fragen, die sich auf Radwege bezogen, wurden ausschließlich nur mit ausreichend beantwortet (3,8 bis 4,4). Auch bei den „offenen“ Fragen wurde vielfach das Fehlen von sicheren Radwegen thematisiert.

Ein Umfrageteilnehmer fasste dies folgendermaßen zusammen: „Radwege fehlen ganz, teilweise können die Fußwege mitbenutzt werden. Diese sind aber meistens zu schmal und/oder von Fahrzeugen zugesperrt.“

Lichtblicke gab es bei den Antworten zu den Fragen Erreichbarkeit des Ortszentrums, zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen und Radfahren durch Alt und Jung (2,5 bis 2,7).

Die komplette Auswertung des Fahrradklima-Tests kann aufgerufen werden unter www.adfc-freising.de

Robert Wäger, ADFC-Mitglied, Gemeinderat in Hallbergmoos und Kreisrat, sowie Sepp Lettner, Vorstandsmitglied in der ADFC-Ortsgruppe Neufahrn / Eching, kommentieren das Ergebnis des Fahrradklima-Tests folgendermaßen:

„Wir wollen, dass sich nicht nur erfahrene „alte Hasen“ auf dem Rad wohl und sicher fühlen, sondern alle – Anfänger und Wiederaufsteiger, Jung und Alt. Leider ist das in Hallbergmoos noch nicht der Fall. Denn laut Umfrage fühlen sich mehr als die Hälfte beim Radfahren nicht sicher. Hauptsächlich ist dies auf das ungenügende Radwegnetz zurückzuführen.“

Der Bund hat mit dem Sonderprogramm ‚Stadt und Land‘ finanzielle Mittel in Höhe von rund 660 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit ist immerhin ein Anfang gemacht, um die Fahrrad-Infrastruktur zu verbessern und somit die Gemeinden lebens- und lebenswerter zu machen. Der ADFC fordert, dass der Gemeinderat bald mutige und sichtbare Entscheidungen zur Verbesserung der Rad- und Fußwegesicherheit trifft.“

Artikel: MK

Wie zufrieden sind die Radfahrer in Hallbergmoos ?

Einzelbewertung in Schulnoten

Erreichbarkeit Ortszentrum	2,5
zügiges Radfahren	2,5
Radfahren durch Alt und Jung	2,7
Spaß oder Stress	3,1
Medienberichte	3,2
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,3
Fahrraddiebstahl	3,5
Konflikte mit Fußgängern	3,5
Winterdienst auf Radwegen	3,6
Konflikte mit Kfz	3,7
Sicherheitsgefühl	3,7
Reinigung der Radwege	3,8
Abstellanlagen	3,8
Wegweisung für Radfahrer	3,8
Oberfläche der (Rad-)Wege	3,9
Hindernisse auf Radwegen	4,0
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	4,0
Werbung für das Radfahren	4,0
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,2
Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen	4,2
Breite der (Rad-)Wege	4,2
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,2
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,4
Führung an Baustellen	4,4
Fahrradmitnahme im ÖV	4,4
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,5
Öffentliche Fahrräder	5,2



ÜBER DEN ADFC
Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 200.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit.

KATHOLISCHE KIRCHE

PFARRVERBAND HALLBERGMOOS-GOLDACH

Ha = St. Theresia Hallbergmoos | Go = Herz Jesu Goldach

Bi = Klosterkirche Birkeneck | E = Schlosskirche Erching

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di, Mi & Fr. 9 – 12 Uhr, Do. 15.30-18.30 Uhr

Donnerstag 01.04. Gründo.

7.30 / Bi Laudes
19.30 / Bi ABENDMAHLFEIER –
Anbetung bis 22 Uhr
(mit Anm.)

Freitag 02.04. KARFREITAG

7.30 / Bi Laudes
10.00 / Bi Beichtgel. bis 11 Uhr*
10.00 / Go Kinderkreuzweg (30 Min)
15.00 / Go KARFREITAGSLITURGIE
– Anbetung bis 18 Uhr
(mit Anm.)

Samstag 03.04. Karsamstag

7.30 / Bi Laudes
10.00 / Bi Beichtgel. bis 11 Uhr*
21.00 / Go OSTERNACHTFEIER**
21.00 / Bi OSTERNACHTFEIER**

* Beichtorte sind beschildert!
** Mit Anm. Mit Osterfeuer u. Speisenweihe. Sollte aufgrund der Inzidenzwerte eine Ausgangssperre ab 22 Uhr in Kraft treten, beginnt in beiden Kirchen die Osternacht bereits um 19.30 Uhr!

Sonntag 04.04. Ostersonntag

Bei allen Messen Speisenweihe.
8.00 / Bi Beichtgel. in d. Sakristei
8.30 / Bi FESTGOTTESDIENST
9.15 / Go FESTGOTTESDIENST
10.30 / Bi FESTGOTTESDIENST

Montag 05.04. OSTERMONTAG

8.30 / Bi Hl. Messe
9.15 / Go GOTTESDIENST

Dienstag 06.04.

7.00 / Bi Hl. Messe
19.00 / Go Abendmesse entfällt

Mittwoch 07.04.

19.00 / Bi Hl. Messe
19.30 / Bi Anbetung v. d. Allerh.

Donnerstag 08.04.

7.00 / Bi Hl. Messe
18.30 / Go Rosenkranz
19.00 / Go Abendmesse

Freitag 09.04.

7.00 / Bi Hl. Messe
18.30 / Bi Rosenkranz
19.00 / Bi Abendmesse

Samstag 10.04.

7.30 / Bi Hl. Messe
14.00 / Ha Taufe Marie Wagner
18.30 / Go Rosenkranz
19.00 / Go Vorabendmesse
19.00 / Bi Rosenkranz

Sonntag 11.04. Weißer Sonntag

8.00 / Bi Beichtgelegenheit
8.30 / Bi Gottesdienst
8.45 / Go Beichtgelegenheit
9.15 / Go GOTTESDIENST
10.30 / Bi PFARRGOTTESD.

Montag 12.04.

7.00 / Bi Hl. Messe

Dienstag 13.04.

7.00 / Bi Hl. Messe
19.00 / Go Abendmesse

Mittwoch 14.04.

19.00 / Bi Hl. Messe
19.30 / Bi Anbetung v. d. Allerh.

Donnerstag 15.04.

7.00 / Bi Hl. Messe
18.30 / Go Rosenkranz
19.00 / Go Abendmesse

EVANGELISCHE KIRCHE

Emmaus-Kirche | Bürgermeister-Funk-Str. 4 | Tel. 98709 | Pfarrer Steffen Schubert

Sa 03.04.2021 22:00 Osternachtsfeier „get up!“

So 11.04.2021 11:00 GoANDERS

So 18.04.2021 11:00 GoKLASSIK

So 25.04.2021 11:00 GoANDERS

ANTON

WIMMER

GmbH

Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 | 85354 Freising
Tel.: 08161 - 62071 | Fax: 08161 - 66991
E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.wimmer-bestattung.de

Steinmetzbetrieb

wiedmann

GmbH & Co. KG

GRABDENKMALE
NATURSTEINARBEITEN
INSCHRIFTEN

Erdinger Straße 76 - 85356 Freising
Tel. 0 81 61/87 29 92 - Fax 87 29 93
www.Steinmetz-Wiedmann.de

MOOSKURIER

ANZEIGEN

in Ihrem individuellen Design

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930 | info@mooskurier.de
www.mooskurier.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos



GOTTESDIENSTE AN OSTERN

Hallbergmoos, Gründonnerstag
19:00 Uhr Feierabendmahl zum Gründonnerstag per Zoom
Meeting-ID: 668 1660 0166 – Kenncode: 490366

Hallbergmoos, Karfreitag
19:00 Uhr Taizé-Gebet zum Karfreitag (Live + Streaming über den youtube Kanal Evangelische Kirche Neufahrn Hallbergmoos)

Hallbergmoos, Ostersonntag
11:00 Uhr GoANDERS zu Ostern (Live + Streaming über den youtube Kanal Evangelische Kirche Neufahrn Hallbergmoos)

Neufahrn, Ostermontag
10:00 Gottesdienst für Groß und Klein auf der Pfarrwiese

Unsere Gottesdienste finden Sie auch auf www.youtube.com!

*Auch wenn wir damit rechnen mussten
und der Tod als Erlösung kam,
so schmerzt die Endgültigkeit*

Die „Tafelfamilie“ Hallbergmoos Goldach trauert um

Gisela Fömpe

Mit ihrem großen Engagement, ihrer unvergleichbaren Art und ihrer ansteckenden Fröhlichkeit hinterlässt sie im gesamten Tafel-Team und auch in der Kleiderkammer eine große Lücke. Wir werden sie sehr vermissen und stets in liebevoller Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Günter, der im Tafelteam ebenfalls sehr geschätzt ist, sowie den Angehörigen.

Für das gesamte TAFEL-Team
Tanja Voges



**WIMMER
HAUSVERWALTUNG**
Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch
Wir sind Mitglied im Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.

Wimmer Hausverwaltung
Am Weiher 9 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 - 3718 · Fax 0811 - 9989691
E-Mail: info@ds-wimmer.de
WWW.DS-WIMMER.DE



Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

25-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600



**Werkzeug- und
Maschinen
Verleih
GmbH**

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
www.bockhorni-verleih.de
Telefon 0811-1090 · Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte



Ihre Immobilienexpertin in der
Region für alle Fragen rund um Ihre
Immobilie, ob Immobilienbewertung,
Energieausweis, Kauf, Verkauf auch
auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über
41-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie mich an, mit mir kann man
reden! Telefon: 089 78 74 79-12
s.ebel@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Sabrina Ebel
Immobilienmaklerin




HARTSHAUSER
III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser
www.hartshauser.de
Freisinger Straße 30
85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430
Email: info@hartshauser.de



Neufahrn (S1), Praxisräume, 6
Räume, großer Eingangsbereich,
V, Bj. 98, Gas, 165 kwh(m²a),
Miete 1.850, NK 400,-
Kufner Immo 08165 909600

Neufahrn (S1), Feines Einfa-
milienhaus, Top Lage, Grund
508m², 120m² Wfl., kpl. saniert
2020, Doppelcarport, Bj 86, V,
Gas, 146 kwh(m²a), EEK E, KP
950.000

Giggenhausen, Bungalow, 4
Zi., EBK, großer Garten, Öl, 108
kwh(m²a), Miete 1.400, NK 100,-
Kufner Immo 08165 909600

Kufner Immo 08165 909600

www.mooskurier.de
f Sie finden uns auch auf facebook!

MOOSKURIER

ANZEIGEN
in Ihrem individuellen Design

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage an vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Attraktive Anzeigenpreise
- Rabattstaffeln/Kombinationsnachlässe

**Gestaltung
im Preis
inklusive!**

Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?
0811 55545930 | info@mooskurier.de
www.mooskurier.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr | Rettungsdienst 112

Polizei 110

Polizeistation Neufahrn 08165 9510-0

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Erdgas | Bereitschaftsdienst ESB 08122 97790

Fernwärme | Störungsmeldung WSG 089 51469666

Strom | Störungsmeldung E.ON AG 0941 28003366

Wasser Zweckverband Freising-Süd:..... 08165 95 420
 24-Std.-Notdienst: 0151 17414354

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 9 – 24 Uhr) 0180 655 3000
 0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Evangelische Telefonseelsorge | unentgeltlich 0800 11101-11

Katholische Telefonseelsorge | unentgeltlich 0800 11102-22

Kinder- und Jugendtelefon | unentgeltlich 0800 11103-33

APOTHEKEN www.apotheken.de/notdienste

Apothekennotdienst-Hotline 0800 0022833
vom Handy 22833

Apotheken in Hallbergmoos:

Apotheke am Bach, Hauptstraße 66 0811 98600

Hallberg-Apotheke, Theresienstr. 63 0811 55340

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST 089 7233093

www.notdienst-zahn.de

APOTHEKE AM BACH

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8:00 - 19:00 Uhr
 Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Mit uns gut durch die Heuschnupfenzeit!
 Wir beraten Sie gerne.

APOTHEKER A. WAIZENEGGER
 Hauptstr. 66 · 85399 Hallbergmoos · Tel (0811) 98600 · Fax (0811) 98601
 mail@apotheke-am-bach.de · www.apotheke-am-bach.de

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 16. April 2021

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 09.04.2021, 9:00 Uhr

Herausgeber



Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
 Fax: 0811 5554593-40
info@mooskurier.de
www.mooskurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz
 Katja Oberhauser

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Bernd Heinzinger
 Anja Heisig
 Manuela Praxl
 Maria Schultz

Die mit (MK) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind unverlangt eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
 Anja Heisig
 Isabella Lukač
 Georg Müller

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Hallbergmoos/Goldach sowie zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

- Auf www.mooskurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.
- Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.
- Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar.
- Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.
- Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.
- Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Erstausgabe: 7.7.2006
Auflage: 4.700

© Design/Layout/Grafik:
 IKOS-Verlag

www.mooskurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

Find us on facebook!



PERSÖNLICH FÜR SIE IM ORT

ROBERT WIMMER IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIENVERMITTLUNG FÜR HALLBERGMOOS UND GOLDDACH

Sie interessieren sich für den **Verkauf** oder die **Vermietung Ihrer Immobilie**?

Sie sind auf der **Suche nach einem neuen Objekt**?

Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Ich vermittele **Wohnungen, Häuser** und **Gewerbeeinheiten** rund um Hallbergmoos und in den Landkreisen München, Freising, Erding und Landshut



ANGEBOTE FÜR VERKÄUFER UND VERMIETER

- Erstellung von Verkaufsunterlagen und Exposés
- Hilfe bei der Ermittlung eines marktgerechten Miet- bzw. Kaufpreises
- Veröffentlichung von Anzeigen zur Bewerbung Ihrer Immobilie auf unserer Webseite sowie weiteren Internetportalen
- Organisation von Einzelbesichtigungsterminen mit potenziellen Käufern/Mieter (auch am Wochenende)
- Erstellung von Vertragsunterlagen, z.B. Mietverträgen
- Vorbereitung der Unterlagen und Begleitung zu Notarterminen
- Persönliche Übergabe Ihrer Immobilie an den Käufer/Mieter (Erstellung eines Übergabeprotokolls sowie Aufnahme der Verbrauchsstände für Strom, Wasser und Heizung)

ANGEBOTE FÜR KÄUFER UND MIETER

- Individuelle Einzelbesichtigungstermine (auch an Wochenenden)
- Persönliche Übergabe der Immobilie mit Erstellung eines Übergabeprotokolls und Aufnahme der Verbrauchsstände für Strom, Wasser und Heizung



ROBERT WIMMER
IMMOBILIEN

Unsere aktuellen Immobilien finden Sie unter www.robert-wimmer-immobilien.de

Robert Wimmer Immobilien · Am Weiher 9 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 0172 – 8421719 · E-Mail: wimmer.immobilien@ds-wimmer.de

WWW.ROBERT-WIMMER-IMMOBILIEN.DE